

VON 1666

FESTSCHRIFT

ELLERBEKER BUTTGILDE

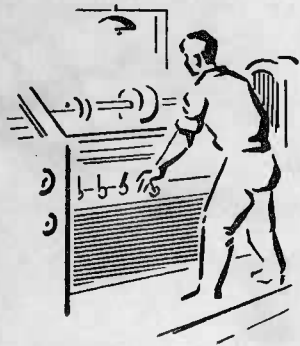
FÜR DIE
292 JÄHRIGE
GILDEFEIER



VON SONNABEND, DEN 5. JULI BIS DIENSTAG, DEN 8. JULI 1958

SEIT ÜBER 160 JAHREN

im Dienste der heimischen Wirtschaft



Wir helfen Ihnen

bei der Umschuldung Ihrer kurzfristigen Verpflichtungen

Wir gewähren

Betriebskredite und Darlehen an
Kleingewerbe,
Handel und Handwerk

Lassen Sie sich unverbindlich beraten von Ihrer

Kieler Spar- und Leihkasse

Kiel-Gaarden, Augustenstraße 59
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 3
Kiel-Seefischmarkt, Wischhofstraße 1-3



Karin Georg
Beekengrund 33
24211 Preetz

Geleitwort

Die Festschrift ist nun schon zu einem festen Bestandteil der Ellerbeker Buttgildefeier geworden und erfreut sich bei der Bevölkerung von Ellerbek und Wellingdorf wachsender Beliebtheit.

In dieser Festschrift wird der Bericht „Die Entwicklung von Alt-Ellerbek“ fortgesetzt. Dieser Bericht vom Brauchtum und der Lebensart der alten Ellerbeker Fischer ist für Einheimische wie für Fremde hochinteressant. Die alten Ellerbeker können in Erinnerungen schwelgen, und die jungen können sich ein Bild davon machen, wie sich eine Landschaft in knapp 50 Jahren von Grund auf ändern kann. Für die Fremden aber ist es ein Rückblick in eine ruhige und besinnliche Zeit, in eine Zeit der Ruhe und Besonnenheit, der unsere heutige Schnellebigkeit fremd war.

Aus dem Fischerdorf Alt-Ellerbek mit seinem Brauchtum entspringt die Tradition der Ellerbeker Buttgilde, und in den alten Satzungen der Gilde ist mancher Punkt aufgeführt, der heute noch Gültigkeit hat. Diese alte Tradition zu wahren, ist die Hauptaufgabe unserer Ellerbeker Buttgilde.

An dieser Stelle möchte ich der aufopferungsvollen Arbeit des Vorstandes meine Anerkennung aussprechen. Ich habe in diesem vergangenen Jahr an sämtlichen Vorstandssitzungen teilgenommen und habe mir ein Bild davon machen können, wie umfangreich diese Tätigkeit war. Es bedarf einer Menge Arbeit, verbunden mit Zeit und Unkosten, um die jährliche Gildefeier bis ins kleinste auszuarbeiten und sie dann so ablaufen zu lassen, wie die Allgemeinheit sie zu sehen bekommt. Daß die Ellerbeker Buttgildefeier mehr ist als ein ortsgebundenes Fest, beweist der Zustrom Tausender von Menschen aus ganz Kiel und Umgebung. Sogar der Rundfunk und die auswärtige Presse haben ihr Interesse an der Gildefeier schon bekundet.

Der 292. Gildefeier wünsche ich viel Erfolg und fröhliche Sonnentage zum Nutzen aller.

Raymund Seegemann
König der Ellerbeker Buttgilde
1957/58



**Auch Sie
treffen
ins Schwarze**

DURCH EINEN KAUF
IN EINER UNSERER GROSSEN
SPEZIAL-ABTEILUNGEN

Herren- und Knaben-Konfektion
Damen- und Mädchen-Konfektion
Gardinen · Teppiche · Läuferstoffe
Betten- und Aussteuerwaren
Woll- und Seidenstoffe
Herren-Artikel
Damenwäsche und Strümpfe



Festfolge der Buttgilde 1958

Die Buttgilde wird durchgeführt vom 5. bis 8. Juli unter Mitwirkung des Musikkorps ehemaliger Militärmusiker unter Leitung von Musikmeister a.D. Rudolf Wenzel sowie des Spielmannszuges des Ellerbeker Turnvereins von 1866.

Sonnabend, den 5. Juli: Kindervergnügen

- 14.30 Antreten der Kinder beim Dorfkrug
- 14.45 Abmarsch: Tilsiter Platz – Havemeisterstraße – Timkestraße – Kuchelstraße – Langenkampweg – Wischhofstraße – Ballastberg – Brückenstraße (Einreihen des Ziervogels) – Langenkampweg – Schönberger Straße – Wahlestraße – Festplatz.
- 15.30 Belustigungen und Spiele
- 18.00 Bekanntgabe des neuen Kinder-Königspaares
Anschließend Ummarsch durch den Schwanenseeplatz und zurück zum Festplatz (dort Auflösung).

Sonntag, den 6. Juli: Beginn der Gildefeier

- 13.30–13.50 Sammeln im Vereinslokal „Zum Dorfkrug“
- 14.00 Abmarsch: Tilsiter Platz – Havemeisterstraße – Danziger Straße – Kuchelstraße – Schönberger Straße – Wischhofstraße – Alten-
teichstraße – Gabelsbergerstraße (Umkehr) – Schönberger Straße
- 14.30–15.00 Einkehr in Först's Gasthof
- 15.05 Abmarsch: Wischhofstraße – Ellerbeker Straße (Totenehrung) – Brückenstraße (Einreihen des Ziervogels) – Langenkampweg – Schönberger Straße – Wahlestraße – Festplatz
- 15.45 Aufrichten des Vogels
- 17.00 Beginn des Vogelschießens
- 21.00 Einmarsch: Festplatz – Klausdorfer Weg – Werftstraße – Wahlestraße – Festplatz

Montag, den 7. Juli

- 7.00 Wecken: Reichshof – Ostring – Franziusallee – Lütjenburger Straße – Peter-Hansen-Straße (durch die Bahnüberführung) – Hagener Straße – Klausdorfer Weg – Wahlestraße – Wellingdorfer Straße – Katharinenstraße – Friedenstraße – Minnastraße – Mathildenstraße – Schönberger Straße – Tilsiter Platz (Auflösung).

Der Weg lohnt immer

denn Sie finden bei uns immer eine große Auswahl in

- ◆ **Textilwaren aller Art**
- ◆ **Haushaltsgüter**
- ◆ **Lampen u. Zubehörteile**
- und
- ◆ **Lebensmittel**



Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 33-35

9.30— 9.50 Sammeln im Dorfkrug

10.00 Abmarsch: Tilsiter Platz — Timkestraße — Kuchelstraße — Langenkampweg — Sohststraße — Ellerbeker Straße — Brückenstraße — Langenkampweg — Schönberger Straße — Katharinenstraße

10.35—10.45 Aufenthalt beim König

10.50 Abmarsch vom König — Schönberger Straße — Festplatz

11.15 Königsfeier im Festzelt

1. In Treue fest — Marsch von Teike
2. Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden
3. Vom Rhein bis zur Donau — Deutsches Volkslied-Potpourri
4. Ehrung von Jubilaren
5. Gemeinsames Lied Nr. 3 (Wo de Ostseewellen)
6. Kwai-River-Marsch
7. Unsere Gäste haben das Wort
8. Melodien aus der Operette „Gräfin Mariza“ — Kalman
9. Fanfarenmärsche
10. Gemeinsames Schunkellied Nr. 6 (Man glöwt im Rheinland all-gemeen) — Hüttmann
11. Wenn der weiße Flieder wieder blüht — Doelle
12. Schlußansprache
13. Schleswig-Holstein-Lied (3 Strophen)
14. Zum Städtele hinaus — Marsch von Winkler

13.00—13.45 Königsfrühstück

13.50 Abmarsch: Festplatz — Klausdorfer Weg — Werftstraße — Klosterstraße — Ostring

14.30 Einkehr im Reichshof

15.00 Abmarsch: Ostring — Franziusallee

15.20—15.50 Einkehr in Lucienlust

16.00 Abmarsch: Lütjenburger Straße — Peter-Hansen-Straße (durch die Bahnüberführung) — Hagener Straße — Klausdorfer Weg — Festplatz

16.30 Eintreffen auf dem Festplatz

17.00 Fortsetzung des Vogelschießens

21.00 Einmarsch: Festplatz — Wahlestraße — Schönberger Straße — Katharinenstraße — Wellingdorfer Straße — Wahlestraße — Festplatz

21.30 Großer Zapfenstreich

Für den Großen Zapfenstreich stellt jede Kompanie 5 Fackelträger. Die Namen derselben sind dem Vorstand am Montag während der Königsfeier schriftlich zu melden.

Mit dem Zapfenstreich ist der offizielle Teil der Gildefeier am Montag beendet.

Gesellschaftshaus »LUCIENLUST« Kiel-Ellerbek

Verkehrslokal der Ellerbeker Buttgilde • Telefon 7 17 30

Jeden Sonnabend und Sonntag Tanz und Unterhaltung
An allen 3 Gildetagen »Großer Gildebball«

Es ladet herzlich ein: **AUGUST TEICHERT**

QUALITÄT MACHT SICH BEZAHLT

Das werden Sie immer wieder feststellen, wenn Sie

HERREN-KLEIDUNG
aus unserem Hause tragen.

Wir bieten vielseitige Auswahl zu
wirklich günstigen Preisen.

Peterfen
Kiel - Gaarden

Augustenstraße 30

Brennstoffe
—
Heizöl

Wilhelm Roguschke



KOHLNHADEL



Kiel, Gablenzstraße 3 (Krämerhaus) • Ruf 4 91 35



Wasserschlauch besonders preiswert
 $\frac{1}{2}$ Zoll schon ab DM —,60 per Meter

EISENWAREN-NOLD

Kiel-Gaarden — — Schönkirchen

Dienstag, den 8. Juli:

7.15 Wecken: Tilsiter Platz — Timkestraße — Kuchelstraße — Schönberger Straße — Wehdenweg — Raisdorfer Straße (Umkehr) — Wehdenweg — Schönberger Straße — Wischhofstraße — Ellerbeker Straße — Sohststraße — Langenkampweg — Schönberger Straße — Tilsiter Platz (Auflösung)

9.30— 9.50 Sammeln im Dorfkrug

10.00 Abmarsch: Schönberger Straße — Friedenstraße — Ballastberg — Mathildendorfer Straße — Minnastraße — Julienstraße — Werftstraße — Klausdorfer Weg — Festplatz

11.00 Gildekommers im Festzelt

1. Barataria-Marsch
2. Begrüßung der Gildebrüder
3. Gemeinsames Lied Nr. 5 (Sängermarsch)
4. Melodien aus der Operette „Paganini“ — Lehar
5. Solo-Vorträge von Gildebrüdern (1. Teil)
6. Alexandermarsch — Leonhardt
7. Trompetensolo
8. Lied Nr. 1 (Denn mutt de Buttgillvörstand ran) — Hüttmann
9. Solo-Vorträge von Gildebrüdern (2. Teil)

Eiche-Bier
ein Qualitätsbegriff
in Schleswig-Holstein

BRAUEREI „Zur Eiche“
... ein guter Rot: Elite-Pils oder Privat



GEORG SCHEER

Licht- und Kraftanlagen

Kiel-Holtenauer Straße 193

Fernruf 4 19 22

ERNST GRADERT

Lebensmittel - Feinkost

Kiel-Eigenheim-Oppendorf

Spirituosen

Oppendorfer Weg 19

Gemüse

Heinrich Kreutzfeldt

BAUSTOFFE · KOHLEN

Kiel, Tiefe Allee 17/19 · Fernruf 2 11 84 · Filiale: Langer Rehm 8

Karl Martens

ELEKTROMEISTER

Fachgeschäft
für Beleuchtungskörper

KIEL-ELLERBEK

Klausdorfer Weg 66 · Ruf 2 18 61

Pelzers Eisdiele

am Ellerbeker Markt

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Walter Einfeldt

Kiel-Ellerbek · Minnastraße 21

VERSICHERUNGS-

DAHM

Kiel, Holstenstraße 88/90 · „Howe-Haus“

Fernruf: 4 34 63 und 4 34 64

nach Geschäftsschluß: Adolf Dahm 4 34 63

Hans Faerber 4 34 64

Willi Heinzl 8 19 70

SCHUHHAUS SIEGMUND

KIEL-ELLERBEK · WAHLESTR. 5

SCHUHWAREN ALLER ART

SCHUHREPARATUREN

werden in eigener Werkstatt gut, preiswert u. schnell ausgeführt

10. Gruß an Kiel
11. Melodien aus der Operette „Die Fledermaus“ — Joh. Strauß
12. Lied Nr. 2 (Is dat nich wunderbor) — Hüttmann
13. Radetzky-Marsch
14. Schlußansprache und Lied Nr. 4 (Dat giv blos eene Buttgill op de Welt) — Hüttmann
15. Alte Kameraden

13.00—13.45 Gildefrühstück

13.50 Abmarsch: Festplatz — Wahlestraße — Schönberger Straße

14.30—14.55 Einkehr bei Röhlk

15.00 Abmarsch: Schönberger Straße — Wischhofstraße — Brückenstraße — Langenkampweg — Schönberger Straße

15.45—16.15 Einkehr im Dorfkrug

16.20 Abmarsch: Schönberger Straße — Wahlestraße — Festplatz

16.30 Eintreffen auf dem Festplatz

17.00 Fortsetzung des Vogelschießens und Beginn des Fischwerfens für die Gildeschwestern

20.30 Proklamation des neuen Königspaares im Festzelt
Krönungsmarsch von Meyerbeer

21.00 Einmarsch: Festplatz — Klausdorfer Weg — Werftstraße — Schönberger Straße — Katharinenstraße — Wellingdorfer Straße — Wahlestraße — Festplatz

21.45 Schlußfeier im Festzelt



DROGEN - PARFUMERIEN - FARBEN - TAPETEN

Hans Neumann

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 26

Weine — Spirituosen — Mineralwasser

Das Haus der 7000 Artikel

GASTSTÄTTE

»Zur Sennhütte«

Inh.: M. Burmester

Saal für Festlichkeiten bei Betriebsfesten und Kaffeeausflügen

Durch Qualitätsarbeit bekannt

SALON **KARL-HEINZ STRENGE**
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 24

Shell-Tankstelle a. Ostufer Jonny Griese

KIEL-WELLINGDORF · SCHÖNBERGER STRASSE 61 · RUF 21543

Wilhelm Hegebart

MEIEREIPRODUKTE

KIEL-WELLINGDORF · TIMKESTRASSE 55

Sportheim Heinz Seelisch

Kiel-Wellingdorf · Cometplatz · Ruf 21365

*Das gute Bier
der gute Kaffee
Saal für Festlichkeiten*

OFFENBACHER LEDERWAREN

für Reise, Sport und Beruf von

Rudolf Peschutter

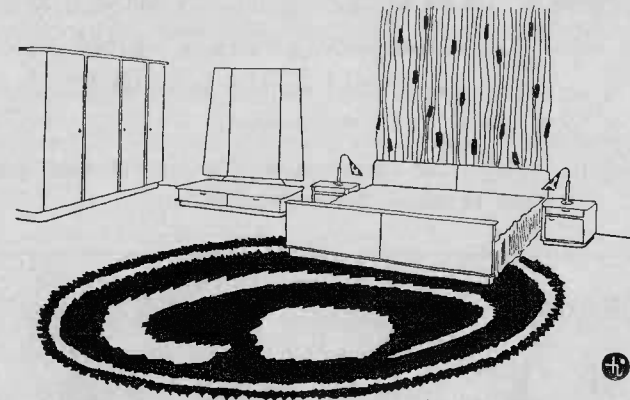
KIEL-GAARDEN · ELISABETHSTRASSE 76

Die Entwicklung von Alt-Ellerbek

(Fortsetzung der im vorigen Jahr erfolgten Ausführungen)

In Alt-Ellerbek wurden durch den Bau der damaligen Kaiserlichen Werft, der von 1868 bis 1877 dauerte, große Veränderungen hervorgerufen. In dem bescheidenen Fischerdorf lebten 1860 ca. 500 Einwohner, deren Zahl sich trotz der Abwanderung der Ellerbeker Fischer nach Wellingdorf im Jahre 1904 bis dahin auf 7567 Bewohner erhöhte. Mit dem Anwachsen des Ortes nahmen auch einige Betriebe, besonders aber die Fischräuchereien, einen sichtlichen Aufschwung. 1873 wurde in Ellerbek eine Poststation, 1876 eine Telegrafestation und 1878 infolge des stetig wachsenden Verkehrs ein Postamt I eingerichtet. 1878 bereits wurden in Ellerbek 72 728 Briefsendungen, 25 326 Paketsendungen und 756 Telegramme befördert. Diese Sendungen waren vor allen Dingen auf das Aufblühen der örtlichen Fischindustrie zurückzuführen. Auch die Fischerei des Ortes nahm in diesen Jahrzehnten einen größeren Umfang an, obgleich es im Hafen infolge der wachsenden Kriegsflotte immer unruhiger wurde und die Fischer mehr draußen in der Ostsee ihre Fangplätze suchen mußten. 1880 fischten die Ellerbeker Fischer mit 40 Waden (zu jeder Wade gehörten zur damaligen Zeit 4 Fischer). Bis zur Abwanderung im Jahre 1903/04 verdoppelte sich diese Zahl fast. Aber auch in Möltenort und Laboe hatten sich die Waden in demselben Zeitraum sogar vervierfacht. Alt-Ellerbek behielt bis zur Abwanderung der Fischer das Gepräge eines Fischerdorfes. 1880 waren unter den 161 stimmberechtigten Einwohnern 70 Fischer und 25 Räucherer. Als die Alteingesessenen bildeten sie noch den Kern, um den sich die zuziehende Bevölkerung, die zum größten Teil aus Arbeitern bestand, gruppierte und sich ihm anschloß.

Ihr Heimspezialist richtet Sie gern modern, gut und preiswert ein.



Möbel-Dela

≡ KIEL · SCHUHMACHERSTR. 9-21 ≡

Versand feinsten Kieler BÜCKLINGE und SPROTTEN

Fischräucherei Alt-Ellerbek

Eduard Wiese

KIEL-ELLERBEK

FERNRUF 21665

Das Haus voll schöner MÖBEL erwartet Sie
bei anerkannter Preiswürdigkeit und Qualität

Johann Schröder & Sohn

KIEL-WELLINGDORF

Schönberger Straße 134 — Ruf 21159 - 72424
Kiel-Elmschenhagen, Elmschenhagener Allee 1

ERNST GÄDE, KIEL-ELLERBEK

Julienstraße 25 · Fernruf 21616

Fleischwaren- und Fleischkonservenfabrik
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität: **Holsteiner Landrauch-Mettwurst** aus garan-
tiert reinem Schweinefleisch

1884 - 1954



Eigene Kürschnerei

Das bewährte Fachgeschäft für
Pelzwaren, Hüte und Mützen
Mod. Blusen, Damenwäsche und Strümpfe



Schmidt

KIEL · G. JOHANNES STR. 48

Gegr. 1884 · Ruf 71246



Die Dorfverwaltung hatte in dieser Zeit mit den größten finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Der Ort hatte bei der ungewöhnlichen Vergrößerung sehr hohe Gemeindelasten. Die Steuerkraft des Zuwachses der Bevölkerung entsprach bei weitem nicht dem vermehrten Kostenaufwand, und dazu kam noch, daß die im Dorfgebiet entstandene Werft als fiskalische Anlage gesetzlich zu Beiträgen zu den Gemeindelasten nicht verpflichtet war. So war Ellerbek bis zur erfolgten Eingemeindung auf Unterstützung von seiten des Fiskus besonders im Schul- und Armenwesen angewiesen.

Es ist angebracht, hier auf die schwierigen Schulverhältnisse hinzuweisen, wie sie sich bei dem schnellen Anwachsen des Ortes notwendig ergeben mußten. Erträglich blieben diese noch in den ersten beiden Jahrzehnten nach der Werftanlage, denn in dieser Zeit vollzog sich der Zuzug von Fremden noch allmählich, weil bei den Bauten auf dem Werftgelände immer noch viele ungelernete Arbeiter beschäftigt waren, junge Leute ohne Familie, die vielfach nur als Einlogierer in Ellerbek und den angrenzenden Orten ihr Unterkommen fanden. Als aber der Werftbetrieb aufgebaut und erweitert wurde, mehr Angestellte und gelernte Arbeiter mit ihren Familien aus den verschiedensten Teilen unseres Vaterlandes kamen, und dazu eine gesteigerte Bautätigkeit des Arbeiter-Bauvereins sich entfaltete, konnte die Schulverwaltung selbst den notwendigsten Bedürfnissen der Schule nicht mehr gerecht werden. Im Jahre 1804 waren die Schulen des Ortes noch 5- und 4klassig; 1900 war die Knabenschule bereits auf 12 und die Mädchenschule auf 10 Klassen angewachsen, und schon 1903 hatten beide Schulen ein volles Doppelsystem. Bei der sprunghaften Vermehrung der Ortsbevölkerung fehlten nicht selten 3 bis 4 Lehrkräfte an den Schulen, und besonders hart machte sich das Fehlen von Klassenräumen fühlbar. Das alte Schulhaus mit 4 Klassenzimmern und die 1877 erbaute Knabenschule mit 8 Klassen (später auf dem Arsenalgelände liegend) konnten bald die Schulkinder nicht mehr fassen. Eine Baracke mit 4 Räumen (am Klausdorfer Weg) mußte notdürftig aushelfen, bis endlich unter Beihilfe der Regierung die beiden großen Schulgebäude — 1901 an der Wallestraße (später Industrieberufsschule) und 1903 am Klausdorfer Weg — erbaut werden konnten. Für die große Notlage der Schule spricht besonders die Tatsache, daß zeitweilig wöchentlich an die 100 Unterrichtsstunden im Schulplan gestrichen werden mußten, weil es an Lehrkräften und Schulräumen fehlte. Die vorhandenen Klassenzimmer wurden von morgens 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr mit nur 1 Stunde Mittagsruhe benutzt. Daß für die „fliegenden Klassen“ nicht die Tanzsäle des Ortes benutzt wurden — wie man es in Gaarden vorübergehend eingerichtet hatte — verdankte man dem Propsten Beckmann in Schönberg als dem zuständigen Kreisschulinspektor.

Fische und
Feinkost



D. H. BUSCH

Fischräucherei - Gegründet 1868

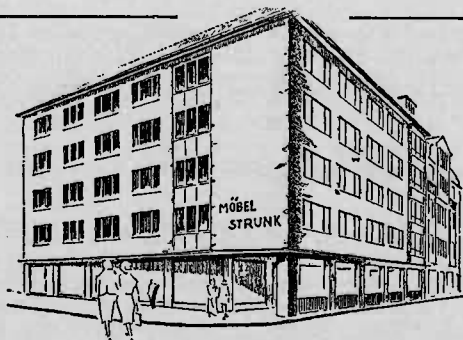
Kiel-Ellerbek, Katharinenstraße 4
FERNRUF 21876

Hans Galeiw

Inhaber ROLF GALEIW
Schlossermeister

Kiel-Ellerbek, Julienstr. 19

Telefon 21120



Möbel
Polstermöbel
Teppiche
Matratzen

AUGUST Strünk

KIEL-GAARDEN · ELISABETHSTRASSE 43-45

Zahlungserleichterungen bis zu 18 Monaten

MILCH · LEBENSMITTEL · SPIRITUOSEN

3 %

Egen Keops - Kiel-Ellerbek

Grabastraße 87

A. E. Hansen

Kohlen - Koks - Briketts

ab Lager — frei Haus

Kiel-Wellingdorf, Wischhofstraße 82 - Ruf 21125

Im Jahre 1903 erfolgte dann vom Staat der vierte Ankauf für die Werfterweiterung. Nun ging auch der sogenannte „Ort“, der alte Fischerstrand, und damit das gesamte Gebiet am Hafen verloren. Selbst die Fährverbindung nach Kiel hinüber wurde aufgehoben und somit Ellerbek völlig vom Hafen abgeschnitten. Waren es bei den ersten Ankäufen 60 Familien gewesen, die zur Aufgabe ihrer alten Wohnstätten und zur Abwanderung gezwungen wurden, so waren es diesmal an die 150 Familien mit ca. 800 Köpfen, darunter restlos die alteingesessenen Fischerfamilien. Man kann es diesen Fischern nachempfinden, wenn sie sich nur ungern und schweren Herzens von den ihnen so lieb gewordenen, idyllisch gelegenen Wohnstätten trennten, wo viele Generationen der Väter eine glückliche Heimat gefunden hatten. Wenn ihnen auch an der nahen Schwentinemündung auf Wellingdorfer Gebiet unter ganz günstigen Bedingungen ein geeignetes Baugelände zugewiesen wurde, ein geschützter Bootshafen, den sie bisher oft entbehrt hatten, wenn ihnen auch andere Verbesserungen geboten wurden, so haben sie doch, und das gilt besonders von den damaligen alten dort wohnenden Fischern und ihren Angehörigen, das Fleckchen Erde, mit dem sie sich auf das innigste verbunden fühlten, nie vergessen.

Mit der Abwanderung der Fischer in ihre neue Siedlung hatte Ellerbek seinen ursprünglichen Charakter als Fischerdorf gänzlich verloren, es war bei dem stetigen Zuzug von Fremden ein Ort mit weit überwiegender Arbeiterbevölkerung geworden. Um ihnen Wohnstätten zu verschaffen, wurde schon 1889 der „Arbeiter-Bauverein für Ellerbek und Umgegend“ gegründet, der bald darauf eine rege Tätigkeit entfaltete. Die Fluren, die damals noch von der alten Ellerbeker Feldmark vorhanden waren, (siehe Seite 33 in der vorjährigen Festschrift), wurden in kurz aufeinanderfolgenden Ankäufen von dem Bauverein erworben.



Preetzer Milch und andere Milcherzeugnisse

sind ein Begriff

Ihr Milchkaufmann wird Sie mit diesen Erzeugnissen
 bestens zufriedenstellen

ZENTRAL-MEIEREI PREETZ

ERNST BRAASCH · O.H.G.



HOLSTENSTRASSE UND WALL

Festhalle

AUF DER ELLERBEKER BUTTGILDE

Heinrich Dohrn

sorgt für

GUTE SPEISEN UND GETRÄNKE

Sonnabend, den 5. Juli ab 18 Uhr Konzert der Kapelle
REISBERGER

Sie lagen in einem sehr hügeligen Gelände, das erst durch ganz bedeutende Erdbewegungen zu einem geeigneten Baugrund umgewandelt werden konnte. Noch im Jahre 1892 erstreckten sich längs der Werftstraße vom Schwanensee fast bis nach Dockshöhe hin ähnliche Höhen mit steilen Abhängen, wie man sie noch gegenwärtig an derselben Straße vor Gaarden am Werftpark sehen kann. Wo beim Schwanensee heute die Franzius-Allee von der Werftstraße abzweigt, führte früher ein steiler Feldweg und neben ihm in Treppen der alte Elmschenhagener Kirchsteig auf die Höhe hinauf. In fast gerader Richtung verlief er der Länge nach über die Ellerbeker Feldmark, bis er im südlichsten Winkel auf Wellingdorfer Gebiet übergang und nach dem Kirchort Elmschenhagen weiterführte. Dieser stille und anmutige Weg wurde viel aufgesucht, denn er führte über Höhen hin, die einen herrlichen Ausblick auf den Kieler Hafen und auf das Schwentinetal gestatteten. Es ist jedoch auch öfter vorgekommen, daß die Ellerbeker Konfirmanden, wenn sie zur Einsegnung nach Elmschenhagen gehen wollten, wieder umkehren mußten, weil der sonst so schöne Weg infolge Schneeverwehungen nicht passierbar war. Die Einsegnung ist dann einige Sonntage später erfolgt.

In den beiden letzten Jahrzehnten vor der 1910 erfolgten Eingemeindung entfaltete der Arbeiter-Bauverein eine so rege Tätigkeit, daß schon während dieser Zeit das ganze Ellerbeker Flurgebiet fast restlos bebaut wurde. Es wäre dem Verein gewiß nicht gelungen, nur auf dem Wege der Selbsthilfe durch die Mitglieder solche Erfolge zu erringen, finanzielle Unterstützungen der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein und des Reichsministeriums des Innern erst ermöglichten solche erfolgreiche Arbeit. Vierzehn Straßen entstanden hier, und fast 5000 Menschen fanden in neuen, soliden, preiswerten Siedlungshäusern ein schönes Heim.

Es ist erklärlich, daß der Bauverein mit seinen Interessen für die Ellerbeker Gemeinde eine schwere Belastung bedeutete. Doch stets wurde von der Ortsverwaltung das Edle und Gute, das der Verein erstrebte, anerkannt. Immer hat der segensreiche Einfluß auf die Arbeiterschaft gerechte Wertung gefunden. Ellerbek zeigte Entgegenkommen, als auch der Wohlfahrtsverein für den Arbeiter dem Notwendigen das Schöne hinzufügte und im Werftpark das große Arbeiter-Erholungshaus errichtete, das am 13. Mai 1899 eingeweiht wurde. In diesen schönen Räumen, wie wir sie heute hier in Ellerbek überhaupt nicht mehr kennen, und in dem herrlich angelegten Park sollte der Arbeiter Erholung finden. Man scheute weder Mühe noch Opfer, in diesem Hause dem Arbeiter Vorträge, Kurse und Theatervorstellungen zu den niedrigsten Preisen zu ermöglichen.

KARL MOHR KIEL
AUGUSTENSTRASSE 3335

sorgt für guten Schlaf

Betten - Matratzen - Gardinen - Wäsche

Lebensmittel, Feinkost, Spirituosen, Weine, Obst und Gemüse

Friedrich Rix

Kiel-Ellerbek, Hagener Straße 1 · Fernruf 72170

Wo treffen sich die Gildebrüder? In der

GASTSTÄTTE *„Zum Dorfkrug“*

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 139

Fernruf 21536

VEREINSLOKAL DER BUTTGILDE

An allen Gildetagen u. jeden Sonnabend u. Sonntag TANZ

Holsten-Krug

KIEL-ELLERBEK · NISSENSTRASSE 41 · FERNRUF 21536

Die gepflegte Gaststätte mit den guten Getränken

KLUBSAAL FÜR CA. 90 PERSONEN



ARAL-GROSSTANKSTELLE

TH. BLESS

Kiel, Schönberger Str. 123/25, Ruf 21231

BV-Wagenpflege

Diesel-Kraftstoff · Treibgaslager



Der Wohlfahrtsausschuß und ähnliche Körperschaften versuchten alles nur mögliche, den Werftpark zu einer schönen Erholungsstätte auszubauen. Wenn auch die Erfahrungen mit dem Erholungshause gerade nicht zu weiteren Vorhaben ermutigen konnten, plante man doch, für den Bauverein eine Kirche und eine eigene Schule zu erbauen, für die schon ein geeigneter Platz vorgesehen war. Doch schon 4 Jahre nach der Eingemeindung kam der erste Weltkrieg, der auch hier, wie überall, die Bautätigkeit unterbrach. Schon in den ersten Jahren nach dem Kriege wurde der Werftpark durch die Stadt Kiel völlig umgestaltet, darunter auch das Erholungshaus, dessen schöner großer Saal ebenfalls abgerissen wurde.

Von der Stadt wurde zu dieser Zeit der Schwanensee als öffentlicher Park erworben, den man am Erlenbach auf Wellingdorfer Gebiet (oberhalb der Kleinbahn Kiel-Schönberg) um ein bedeutendes Stück erweiterte.

Mit der 1910 erfolgten Eingemeindung in Kiel ist Ellerbek aus der Reihe der selbständigen Ortschaften verschwunden, seit dieser Zeit gehört Ellerbek der Geschichte an.

Als mit dem Jahre 1904 die alteingesessene Bevölkerung den Ort verlassen hatte, blieb von Alt-Ellerbek nur noch die alte Knabenschule auf dem Marinearsenalgelände erhalten. Diese wurde durch Um- und Anbauten für Büro Zwecke weiter verwendet und ist später dem 2. Weltkrieg zum Opfer gefallen. Außer der alten Schule erinnerte nur noch das Fischerhaus im Werftpark an Alt-Ellerbek, das aber ebenfalls am 9. April 1945 durch Bomben zerstört wurde. Mit dem seinerzeitigen Wiederaufbau dieses Fischerhauses im Werftpark war ein wichtiges Kulturdenkmal aus dem Leben der alten Ellerbeker Fischer errichtet worden. Unter Mitwirkung des Wohlfahrtsvereins der früheren Kaiserlichen Werft erreichte der Geheime Admiralitätsrat Franzius, daß eines der ältesten Fischerhäuser vom Ellerbeker Strand sorgfältig abgebrochen und unverändert im Werftpark wieder aufgebaut wurde. Dieses Haus war 1699 auf dem Theedenberg am Ellerbeker Strand als ein gemeinsames Wohnhaus für vier Fischerfamilien erbaut worden und einer Generation nach der anderen ein behagliches Heim gewesen. Es wurde zuletzt bewohnt von den Fischern Joachim Schütt und Paul Klook und deren Angehörigen. Bedauerlich war, daß man dieses Haus auf Gaardener Grund errichtete, wo es doch gerade als Fischerhaus zwischen den Teichen



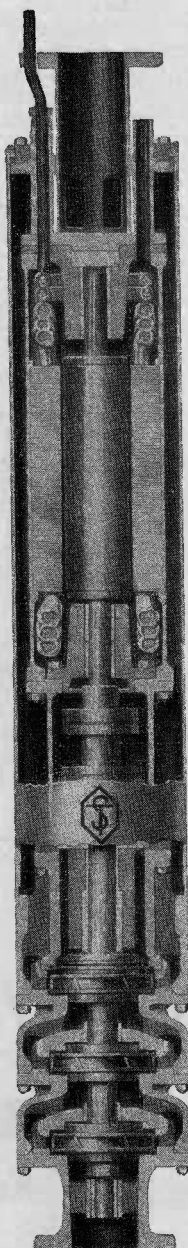
MONTAN

K · O · H · L · E · N · H · A · N · D · E · L · S · G · E · S · M · B · H ·

KIEL, Holtenauer Straße 36 - Tel. 49146

STANGE-UNTERWASSERPUMPEN

Deutsches
Bundes-
Patent
940 506



G.M.B.H.

KIEL-ELLERBEK

Julienstraße 28
Telefon 217 05



FAHRSCHULE

E. Axtmann

Schönberger Straße 7
Ruf 215 69

Moderne Schulfahrzeuge für alle Klassen

Fussbeschwerden?



Medicus
hilft!

SCHUHECK

KIEL · Hauptbahnhof und am Dreieckplatz

am Schwanensee weit vorteilhafter gelegen hätte. Zu beklagen ist weiter, daß auch so manches Erinnerungsstück in den früheren „Alt-Ellerbeker Fischerstuben“ im Heuerschen Hotel „Am Schwanensee“ (später von der Stadt Kiel in ein Kinderheim verwandelt) verloren ging. Man hätte aus den Tagen Alt-Ellerbeks viel mehr retten können und sollen. Auf Veranlassung von Dr. Scheffler vom Thaulow-Museum wurde das Fischerhaus immer mehr als Museum ausgestattet. und hier war so mancher Gegenstand zu sehen, wie er bei den Vorfahren üblich war. Den Besuchern war wirklich Gelegenheit gegeben, sich ein Bild zu machen von den Lebensformen und Gebräuchen der alten Fischer.

Die beruflichen Interessen des Alt-Ellerbeker Fischers wurden durch den Ellerbeker Fischerverein vertreten. Die Statuten des 1868 gegründeten Vereins enthielten u. a. genaue Bestimmungen über die Regelung der Wadenfischerei, im besonderen waren die Uhrzeiten für die einzelnen Züge genau festgelegt. Sonntags durfte kein Fischer vor nachts um 12 Uhr von seinem Liegeplatz abfahren. Nur für die Zeit von Oktober bis 4 Wochen vor Weihnachten war es erlaubt, bereits Sonntag nachmittags um 3 Uhr dem Fischfang nachzugehen. Es setzte alsdann ein emsiges Rudern und Segeln ein, um als erster einen Wadenzug zu erreichen.

Jedes Jahr am Silvesterabend hielt der Verein in dem Vereinslokal, dem am Ostende des Dorfes gelegenen Wellendorfschen Krug, seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Auch dieses war ein Ereignis für die Welt Alt-Ellerbeks. Die Verhandlungen, in denen eigentlich immer nur die Alten sprachen, während es für die junge Generation unendlich schwer war, auch einmal zu Worte zu kommen, wurden bis um die Mitternachtsstunde zum Abschluß gebracht. Dann erstieg einer der Alten, meistens Detlev Stange, mit einem Gesangbuch in der Hand den Tisch, und es wurde das alte Jahr ausgesungen mit dem Choral „Das alte Jahr vergangen ist“. Als dann wurde Punsch aufgesetzt und nunmehr der Einzug des neuen Jahres tüchtig gefeiert. Früh wurde es für die meisten nicht, ehe sie den Weg nach Hause fanden.

Lange Jahre lag der Vorsitz des Vereins in Händen des damaligen Gemeindevorstehers Wahle, der sich große Verdienste um die Fischerei, besonders auch um die 1898 erfolgte Gründung des „Gesamtfischereivereins an der Kieler Förde“ erworben hat. Als Wahle 1906 starb, wurde der Gemeindevorsteher und spätere Stadtamtmann Gustav Bauer sein Nachfolger. Mehr als 25 Jahre ist auch er auf diesem Posten tätig gewesen, und hat sich genau wie sein Vorgänger mit großem Einsatz und Erfolg für die Fischerei betätigt.



Herzhaft jeder Tropfen...

SCHWARZER KATER

1877 - 1957



Friedrich Dahm Malermeister

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 60, Ruf 216 02

Sämtliche Malerarbeiten in sauberer und preiswerter Ausführung



Blumen in alle Welt durch **Helios**

Wir empfehlen uns Ihnen
für Blumen und Pflanzen aller Art für Freud u. Leid
Stets frisch aus eigenem Betrieb in jeder Preislage.

BLUMEN-SCHMIDT

Kiel-Ellerbek, Klausdorfer Weg 32/48, Fernruf 210 68
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 7

BROT und GEBÄCK immer in bester Qualität

von der Bäckerei

Günter Huß

Kiel, Holtenauer Straße - Ecke Kleiststraße - Ruf 45487

WAFFEN-CLAUBERG, KIEL



Seit über 50 Jahren
Holstenstraße 82

Munition, Büchsenmacherei. Eigener Schießstand im Hause
Walther, Weihrauch, Krico Kleinkaliberbüchsen, Luftgewehre Diana usw.
Solinger Schleiferei und Stahlwaren
Bestecke - Geschenkartikel

DIE FRISUR DES TAGES

modisch - chic

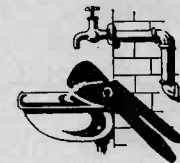
Salon Karl Löhndorf

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 108

Fernruf 211 65

Wenn auch die Buttgilde und die Pfingstgilde die eigentlichen Ortsfestlichkeiten für die Bevölkerung Alt-Ellerbeks waren, so hatten sich noch außerdem die sangesfrohen Fischer zu einer geselligen Vereinigung in der Ellerbeker Liedertafel zusammengefunden, die regelmäßig am Sonnabend ihre Übungen veranstaltet. Sie war im Jahre 1863 gegründet worden, und übte in der ersten Zeit im Freien auf dem Brehmerberg, verlegte aber dann ihre Singabende in das Vereinslokal von Brusch, später Holtmann. So begeistert die Männer unter dem Taktstock ihres Dirigenten ihre Lieder sangen, so wenig schwärmten manchmal ihre Frauen für die Sache. Man kann es ihnen nachfühlen, daß sie nur ungern auf das Stück Familienglück verzichteten, das nun einmal der Sonnabendabend für das Fischerleben des verschwundenen Alt-Ellerbek bedeutete. Ein klein wenig entschädigt wurden die Fischerfrauen für das Opfer, wenn die Liedertafel im Dezember ihren Ballabend veranstaltete. Das Bedürfnis, so von Grund auf fröhlich zu sein, war an diesem Abend besonders groß, weil mit dem Abschluß des November die Sonntagsfischerei vorbei war, so daß dieser Tag des Liedertafelballes der erste Abend war, an dem nach langen acht Wochen der Fischer einmal wieder zu Hause war. Da zudem die damit erledigte Hochsaison des Sprottenfanges, die weitaus ertragreichste Fangperiode des Jahres darstellte, gab es eigentlich keine Hemmungen, die diesen Abend den restlosen Genuß hätten versperren können. Im Sommer veranstaltete die Liedertafel an einem Sonntag für ihre Mitglieder einen Ausflug in die nähere Umgebung, der gleichfalls jedes Mal regen Zuspruch fand und von viel Fröhlichkeit begleitet war. Zu einer Dorf- festlichkeit außergewöhnlichen Ausmaßes gestaltete sich die Feier des 1. Schleswig-Holsteinischen Sängerbundfestes, das in den Tagen vom 27.—29. Juli 1889 in Ellerbek veranstaltet wurde. Im Rahmen des hier abgehaltenen Sängerpewettstretes vermochte die Ellerbeker Liedertafel ihren alten Ruf, eine große Zahl guter Stimmen in ihren Reihen zu haben, nachdrücklich bestätigen.

Zum Zwecke gegenseitiger wirtschaftlicher Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen unterhielten die Fischer im alten Ellerbek sowohl eine Krankenkasse wie auch eine Sterbekasse. Die Ellerbeker Fischer-Krankenkasse leistete gegen einen wöchentlichen Beitrag von 0,30 M für Männer und 0,10 M für Frauen ein Tageskrankengeld von 2,— M für die männlichen und 0,60 M für die weiblichen Mitglieder. Ihre Wirtschaftlichkeit war auf der Erfahrung aufgebaut, daß Krankheitsfälle unter der kerngesunden Bevölkerung nur selten eintraten. Die Verwaltung der Kasse lag in Händen älterer, die Einziehung der Beiträge in denen jüngerer Mitglieder.



KURT LENDZIAN, KIEL

Klempnermeister

Schönkirchener Straße 25 · Fernruf 215 98



WILHELM WULF

Eisenwaren-Groß- und
Einzelhandel

KIEL-ELLERBEK

WERFTSTRASSE 17-21 · RUF 214 58

KIEL-GAARDEN

AUGUSTENSTRASSE 32

Ihre preiswerte Einkaufsquelle

Fritz Stöbbe

Inhaber: FRITZ LINDEMANN

Lebensmittel - Feinkost - Obst

Gemüse - Spirituosen

KIEL-ELLERBEK, am Ellerbeker Markt

Telefon 21424

Verkauf in allen Stadtteilen des
Ostufers

SPEZIALITÄT RAUCHERAAR

WILHELM KRUSE

Fischräucherei

KIEL-ELLERBEK, Julienstr. 8-12

Ruf 21436

Klavier- und Akkordeon-Unterricht
Repetition

Kapellmeister *Rudolf Wenzel*

Kiel, Muhliusstraße 49a · Fernruf 43150

VERSICHERUNGEN ALLER ARTI

Alters-Versorgungs-, Handwerker-, Töchterheirats- und Ausbildungs-
Versicherungen. - Kfz-Versicherungen und Finanzierung. - Bestätigungs-
karten für die Zulassungsstelle

KIEL-ELLERBEK **Hans Suhr** Wahlestraße 27, Ruf 21513

Bäckerei und Konditorei

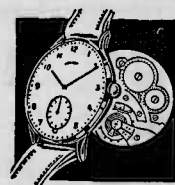
Hermann Huß

KIEL, KÖNIGSWEG 63

Fernruf 47298

Filialen:

Ringstraße 34 - Schönberger
Str. 152 u. Schönberger Str. 80



Erich Arndt

UHRMACHERMEISTER

Fachgeschäft für Uhren, Gold, Silberwaren

Kiel-Wellingsdorf
Schönberger Straße 18

Die Ellerbeker Totenkasse war keine eingeschriebene Kasse, dafür aber so eine Art Zwangskasse für die Fischer, ihr gehörten so gut wie alle an; die Mitgliedschaft war auf die Fischer und ihre Angehörigen beschränkt. Die Kasse erhob einen Beitrag von halbjährlich 1,— M pro Person, der an den Kassentagen — das war immer der erste Sonntag nach Ostern und nach Michaelis — im Vereinslokal eingezahlt werden mußte. Sie leistete ein Totengeld von 100,— M; vorübergehend wurde für kurze Jahre auch einmal die Summe von 130,— M gezahlt. Hier soll noch erwähnt werden, daß der zuständige Friedhof für die Alt-Ellerbeker Fischerbevölkerung der Friedhof in Elmschenhagen war, wohin die Gemeinde bis zur Erbauung der Ellerbeker Kirche im Jahre 1896 auch eingepfarrt war. Es war Sitte, daß mehrmals im Jahre der Fischer mit seiner ganzen Familie, d.h., soweit die Kinder den Anstrengungen des Weges gewachsen waren, zur Kirche ging. Gleichzeitig wurde dem Familiengrab ein Besuch abgestattet.

Eine Sterbeversicherung begrenzten Charakters war außerdem noch die „Beleebigung“ (Beleeben). Ihr gehörte nur ein Teil der Fischerbevölkerung an. Sie war eine sogenannte Kopfkasse, die die Unterstützung für eintretende Sterbefälle jedesmal durch eine besondere Umlage deckte. Der Beitrag pro Sterbefall betrug 0,30 M, die Auszahlungssumme schwankte zwischen 60,— bis 100,— M. Außerdem stellte die Kasse bei jeder Beerdigung Leichenfrau und Leichenträger aus ihren Reihen. Alljährlich am ersten Sonntag nach Ostern fand die Jahresversammlung statt, auf der es Freibier und Freiköm (Kümmel) gab. Wenn dieser Versammlung die Bezeichnung „Kredl-Bier“ — kredeln heißt streiten — beigelegt worden war, so mag daraus geschlossen werden dürfen, daß es dabei manchmal recht heiß herging.

Es soll in der Geschichte über „Alt-Ellerbek“ nicht die große Sturmflut von 1872 unerwähnt bleiben. Bis zum Jahre 1870 hin hat Ellerbek ohne irgendwelchen Schutz gegen die Angriffe eines entfesselten Meeres dagelegen. Zwar hatte man, soweit nicht die Natur selbst gegen Hochwasser gesicherte Siedlungsflächen, wie den Theeden- und Hintzenberg, geschaffen hatte, die Häuser auf warftähnlichen Aufschüttungen erbaut, hatte auch an besonders gefährdeten Stellen ganz primitive Seindämme errichtet, aber von irgendwelchen im Ernstfall Erfolg versprechenden Schutzbauten konnte kaum die Rede sein. So hatten gelegentlich über die Ostsee hereinbrechende Sturmfluten auch hier am Ellerbeker Strand ein freies Angriffsfeld und haben darum jedes Mal starke Verheerungen angerichtet. Dies gilt im besonderen auch von der seit Menschengedenken größten Hochwasserkatastrophe der schleswig-holsteinischen Ostseeküste am 13. November 1872. Vor wenigen Jahren noch lebende Alt-Ellerbeker Fischer konnten sich der Vorgänge jenes Naturereignisses noch bis in alle Einzelheiten erinnern, weil



WEIMAR & NITTSCHALK

Treibstoff- und Ölgroßhandlung · Treibstoffe · Motorenöle · Heizöle

KIEL · SCHWEDENDAMM 19/21 · RUF 71156

MILCH · FEINKOST · SPIRITUOSEN

3 %

Heinz Krieger - Kiel-Ellerbek

am Ellerbeker Markt, Werftstr. 3, Tel. 72652

Kiel-Elmschenhagen - Kiel-Kronshagen - Preetz/Holstein

1880

J. N. Hass

1955

Inh. Carl Neumann

SEEFISCH-GROSSHANDEL

IMPORT
EXPORT



AUKTION
KOMMISSION

See- und Flußfische / Salzheringe / Marinaden / Räucherwaren
Konserven / Salzerei

Kiel-Fischereihafen / Fernruf 21715



KURT GRELL - AUTOHAUS



DIENTST

AUTOMOBILE - REPARATURWERKSTATT

DIENTST

KIEL - WELLINGDORF

WISCHHOFSTRASSE 51/53 · RUF 21733 · PRIVAT 47364

bei der Ausfahrt zum Fischen am Abend des ausnahmsweise dunklen und regnerischen 12. November noch nichts auf ein drohendes Unwetter hingedeutet hatte. Während der Fangarbeit in der Nacht brach dann plötzlich der Nordoststurm los. Das Wasser stieg zusehends und war bereits über den Strand und die Straße hinweg bis in die unmittelbare Nähe der Häuser gedrunken, als die Fischer am Morgen des nächsten Tages heimkehrten, so daß die großen Stiefel gar nicht erst ausgezogen werden konnten. Mit geradezu unheimlicher Wucht, so erzählten die alten Fischer, brandeten die Wellen gegen den niedrigen Stein- damm und spritzten meterhoch ihren schäumenden Gischt. Schon umspielte das Wasser die Stämme der Bäume in den Vorgärten, und als es dann schnell die Häuser selbst erreichte, fand es nur leichten Widerstand in seiner Zerstörungswut, denn das schwache Mauerwerk wurde an vielen Stellen vollständig ausgewaschen, und nur das rohe Gebälk blieb stehen. Als erstes Gebäude wurde die auf dem sogenannten „Knick“ gelegene Bäckerei des Dorfes von den Fluten erfaßt, die wie einen Spielball die zahlreichen Brote hin- und herschleuderten. Wäsche und Bettzeug wurde aus allen bedrohten Häusern in Kähnen in den rück- und höherliegenden Teil des Dorfes gebracht. Noch mehr Sorgfalt wurde naturgemäß den um diese Jahreszeit schon schlachtreifen Schweinen zugewendet, denn jeder Fischer mästete sich in damaliger Zeit ein oder zwei Schweine für den Wintervorrat. Die Fahrzeuge hatten die Fischer zum größten Teil in die schützende Schwentinemündung gebracht. Die großen Boote für die Sommerfischerei lagen glücklicherweise wie alljährlich auf dem Gelände der heutigen Howaldtswerke im sicheren Winterquartier. Soweit Kähne und andere kleine Boote im Drange anderer notwendiger Arbeiten an ihren im Wasser eingrammten Anbindepfählen liegen bleiben müssen, spielten die Wellen mit ihnen einen furchtbaren Tanz.

Gegen Abend wurden in den bedrängten Häusern, als immer noch kein Rückgang des Wassers festzustellen war, sämtliche Möbelstücke auf den Dachboden geschafft, wo auch die Bewohner eine unruhige und schlaflose Nacht verbrachten. Aber doch löste die Nacht den furchtbaren Alldruck der quälenden Angst vor einem weiteren Steigen des Wassers. So oft die Hoffnungen auf ein Nachlassen des Sturms im Laufe des Tages getäuscht, und so oft sich die vermeintlich dahingehenden Anzeichen als irrig erwiesen hatten, die hereinbrechende Nacht oder eigentlich schon der hereinbrechende Abend ließen erkennen, daß das schlimmste überstanden, daß das Wasser zum Stehen gekommen war. Während der Nacht lief nun das Wasser stark ab und gab, zufrieden mit dem angeordneten Zerstörungswerk, das überschwemmte Gelände wieder frei. Der kom-

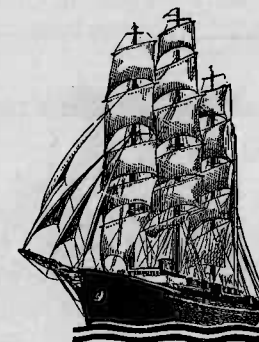
FRIEDRICH SCHULZ

Yacht-Segelmacherei

Zelt- und Planenfabrikation

KIEL-WELLINGDORF

Langenkampweg 12-14





HEINRICH WIESE

Fischräucherei seit 1883
Kiel-Ellerbek - Ruf 21188

Versand feinsten Kieler Bücklinge und Sprotten
Kleinverkauf am Ellerbeker Markt

HEINRICH STOLTENBERG

Inh. M. Dahlinger

SÄGEWERK

Baugeschäft · Tischlerei · Wandtafelfabrik

KIEL-DIETRICHSDORF

Quittenstraße 18/20 · Ruf: 215 44/45

Willi Müller

Lebensmittel · Obst · Gemüse
EIER NUR FRISCH VOM ERZEUGER

KIEL-WELLINGDORF · TIMKESTRASSE 55



Seit 1876

... dann nur von

GEBR. ARP, KIEL-GAARDEN

Elisabethstraße 54 · Ruf 72001

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Leder u. Lederwaren, Damentaschen,
Aktenmappen, Schulranzen,
Brieftaschen, Geldbörsen, Reisekoffer



mende Tag bot den Augen der Besucher ein Bild der Vernichtung. Am ganzen Strand entlang die gleiche Not und das gleiche Elend. Am schlimmsten war es vielleicht in dem abgelegensten, sich am weitesten nach Osten erstreckenden Teil des Dorfes, der den Namen „Rußland“ führte. — Unendlich groß war die Zahl der Schaulustigen aus der jenseits gelegenen Stadt, denen das versteckte und träumerisch gelegene „Alt-Ellerbek“ bis dahin so gut wie gleichgültig gewesen war. Alle kamen in den nächsten Tagen herbei, um die verheerenden Wirkungen des tobenden Meeres zu sehen, um gleichzeitig aber auch zu sehen, wie überall fleißige Hände von der ersten Stunde an dabei waren, sich stärker zu erweisen als der Vernichtungswille des entfesselten Elements. Überall wurden vorläufig notdürftig die Schäden ausgebessert und so der ersten Not gewehrt. Für die in Not geratenen Einwohner fanden sich viele hilfsbereite Hände und Stellen. Diese Hilfsbereitschaft aus nah und fern war für die schwer geschädigten Alt-Ellerbeker Fischer nicht nur in materieller Hinsicht ein starker Trost. Im besonderen muß dabei der umfassenden Hilfsaktion des Klosters Preetz gedacht werden, zu dessen Ländereien Ellerbek damals gehörte. Durch eine Kommission des Klosters wurden an Ort und Stelle die entstandenen Schäden festgestellt und dann mit offener Hand Gelder für den Wiederaufbau gegeben.

Diese Sturmflut war der schwerste aller Schicksalsschläge, von denen Alt-Ellerbek heimgesucht wurde.

Im nächsten Jahr wird über die Bedeichung des Dorfes sowie über den Fährverband und das sonstige Geschehen im alten Ellerbek weiter berichtet werden. Diese Ausführungen wurden zum größten Teil dem Buche „Das alte Ellerbek“ entnommen.

Willy Stange
1. Vorsitzender

In der Festschrift des Vorjahres brachten wir ein Bild mit Ausführungen über die Königskette unserer Gilde. Da es jedoch alljährlich immer wieder vorkommt, daß die von den Königen gegebenen Anhänger sich lösen und verloren gehen, hat der Vorstand beschlossen, die Kette so herzurichten, daß dies in Zukunft nicht mehr möglich ist. Auch soll ein geeigneter Behälter geschaffen werden, in dem die Kette aufbewahrt wird.

Bei den im Vorjahr aufgeführten Namen der Könige, die einen Anhänger stifteten, ist noch unser Ehrenmitglied Chr. Liethmann nachzutragen, dessen Anhänger bereits in früheren Jahren verloren ging. Chr. Liethmann war König im Jahre 1909.

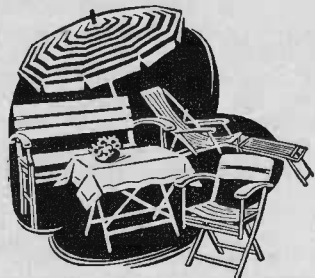
W. Stange

Heinz Ramm

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 100, Tel. 21226

FAHRRÄDER · MOPED

Teilzahlung



Eisenwaren · Werkzeuge · Öfen · Herde

Sonderabteilung: Haus- und Küchengeräte

EISENHENKEL

WILHELM HENKEL

KIEL · HERZOG-FRIEDRICHSTR. 26 · RUF 44654



Unsere Ehrenmitglieder

	Mitglied seit	Geburtstag	Alter
1. Christian Busch	1896	24. 9. 71	87 Jahre
2. Emil Schlapkohl	1897	23. 3. 72	86 "
3. Christian Liethmann	1901	2. 2. 76	82 "
4. Johann Stange	1902	12. 6. 76	82 "
5. Hermann Stölting	1904	27. 2. 78	80 "
6. Andreas Neelsen	1907	15. 11. 78	79 "
7. Paul Hintz	1907	5. 6. 78	80 "
8. Paul Schütt	1907	24. 10. 83	74 "
9. Otto Rouwolf	1910	8. 3. 76	82 "
10. Wilhelm Schmidt	1913	12. 9. 78	79 "
11. Heinrich Petersen	1924	17. 9. 81	76 "
12. Matthias Leuchtenberg	1920	31. 12. 81	76 "
13. Otto Reese	1920	7. 10. 83	74 "
14. Claus Stapelfeldt	1922	22. 8. 82	75 "
15. Heinrich Theede	1922	17. 11. 86	71 "
16. Hans Bröms	1922	20. 1. 87	71 "
17. Uwe Wolter	1922	21. 5. 87	71 "
18. Johs. Hagelstein	1931	25. 5. 68	90 "

HORST PELIKAN

Seefischgroßhandel

Versand von frischen See-, Flußfischen u. grünen Heringen

KIEL - FISCHEREIHAFEN
FERNSPRECHER 21055

„SCHWENTINETALFAHRT“ Ruf 21028 Motorbootverbindung Neumühlen - Oppendorfer Mühle

ab Neumühlen wochentags: 14.40, 15.45, 18.00
ab Neumühlen sonntags: 10.00, 11.00, 12.00 ab 13.30 halbstündlich
ab Oppendorfer Mühle wochentags: 15.10, 17.20, 18.55
ab Oppendorfer Mühle sonntags: 10.30, 11.30, 12.30 ab 14.00 halbstündlich
Extrafahrt für Schulklassen ab 8,— DM

Gebr. H. u. J. Hüllmann Gegr. 1861
Kiel-Ellerbek, Friedenstr. 12 - Telefon 21363
empfiehlt seine Qualitätserzeugnisse
Versand und Lohnrauch

KLOPPENBURGS-Läden
mit den niedrigen Preisen in allen
Stadtteilen

Arbeits-
und Berufskleidung
Papier-
und Gebrauchswaren

KLOPPENBURG & CO.

Fleethörn - Gaarden - Sophienblatt
Steinstraße / Ecke Holtenauer Straße - Küterstraße
Lutherstraße - Wik - Friedrichsort - Eckernförde

Uns GillBall

ist am Sünnabend, denn 30. August 1958 in
Mönbarg im „Eksol“ um Klock 8

Wi fohrt mit Omnibusse um 7 un 7.30
von Ellerbeker Markt un Langenkamp-
weg aff. Fohrkarten for 1,— DM pro
Person sünd am Bus to lösen. Ehren-
mitglieder hew frie fohrt.

De Gillswestern vun unsere verstorbenen Gillbröder
sünd uns vun Harten willkom. Besondere Innladungen
erfolgen nicht mehr to unsern Ball.

Wi hoff, alle Gillbröder un Gillswestern dor
begrüßen to künn.

DE VÖRSTAND

Wi beet jeden Gillbroder oder jede Gillswester uns för de
Tombola een lüttes Geschenk to stiften. De Geschenke beet wi
bet ton 25. August bi denn Vörstand afftogeben.

Bäckerei und Konditorei

Ludwig Stange

Kiel-Wellingdorf
Timkestraße 44-46

Fernruf 210 51

Hans Skana

BAHN-SPEDITION

Kiel-Ellerbek

Friedenstr. 23 - Ruf 21626



Gasthof „Stadt Kiel“

an der Schwentine

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 1



Detlev Andres, Kiel

HEIZUNG - LÜFTUNG - ÖLFEUERUNGS-ANLAGEN

KIEL-GAARDEN, Kaiserstraße 35-37

Lebensmittelhaus

WILHELM STÖLTING bietet:

Qualitäts-Waren preiswert!

Trotzdem auf ALLE WAREN 3% Rabatt

Nutzen auch Sie den Vorteil!



Nachruf

Im Gildejahr 1957/58 verloren wir folgende Gildebrüder:

Julius Siegmund gestorben 16. Nov. 1957

Joachim Enoch gestorben 6. Januar 1958

W. D. Schmidt gestorben 22. März 1958

Das Andenken unserer Verstorbenen werden wir
stets in Ehren halten.

Der Vorstand

Kieler Fischer-Genossenschaft

E. G. M. B. H.

G E G R Ü N D E T 1917

*

KIEL - FISCHEREIHAFEN

RUF 218 81-82

färberei „Union“

Chemische Reinigung
Kleiderbad

FERNRUF 217 93

Das Kleiderbad
Die Chemische Reinigung

Bedienen Sie sich bitte unseres
Ellerbeker Ladens Werftstraße 3
(Ecke Wahlestraße)

Lied Nr. 1

Dor mut de Buttgillvörstand ran

(Text von Gillbroder E. Hüttmann)

1. Wohin man hört, wohin man kiekt
dor brodelst dat un schwelt
dat mokt de hohe Politik,
de all de Menschen quält.
Do chWenn bi unser Buttgillfiern
is mol wat unbequem,
fangt wi nich an to randaliern,
wi ropt ganz allgemeen:

Refrain:

Dor mutt de Buttgillvörstand ran,
dat paßt so schön in sien Programm,
he weet genau watt uns hier fehlt
un watt dat Buttgillhart so quält.
Dor mutt de Buttgillvörstand ran,
denn mutt he wiesen wat he kann,
he un de König hebbt jo de Macht,
dat wär doch gelacht, wenn se dat
nich schafft.

2. Dree Dag lang bringt man uns in
Schweet

mit Wenzels Marschmusik,
dörch Wellingdörp un Ellerbek
lopt wi bi jede Hitt,
uns Kehl ward drög un brennt wie Füer,
se verlangt na Köm und Beer,
jedoch mokt de Getränkestüer
to rasch uns Taschen leer.

Refrain

3. Onassis und de Ali Khan
hebbt beede Geld wie Schiet,
wenn man de beiden kreg mol ran
hier na uns Buttgilltied,
denn gewt de uns op jeden Fall
dat Geld för'n Buttgillsool,
und wi brukt to den Buttgillball
na Mömbarg nich mehr dal.

Refrain

4. De plattdütsch nordische Humor
ward nie hier ünnergohn
dorför sorgt siet poor hunnert Johr
de Buttgillgeneratschon,
dorüm wär unsre Freid ook grot,
wenn man mol an uns denkt,
und uns de Kieler Magistrot
een Buttgillstroot hier schenkt.

Refrain

5. Op de letzte Gill wär kort vör Schluß
een Schauspeel noch to sehn,
dor bröch man na den Königsschuß
den König vun de Been,
denn as man gew sien Nam bekannt
bi de Proklamation,
wör he so witt as wie de Wand,
füll um, kunn nich mehr stohn.

Refrain:

Do müß de Buttgillvörstand ran,
dat paß so schön in sien Programm,
he wuß genau watt uns de fehl'n,
und watt dat Buttgillhart de quäl'n.
Do müß de Buttgillvörstand ran,
nu müß he wiesen wat he kann,
he har ook ohne den König de Macht,
dat wär jo gelacht, denn he het dat
schafft!

TAPETEN
Jansen

Andreas-Gayk-Straße 23

»Reichshof«

Ostring 254 · Inh.: Heinrich Sell
Telefon 714 80

Weine und Spirituosen für den Hausgebrauch zu Ladenpreisen.
Jeden Sonnabend Tanz und Unterhaltung. Empfehle meinen Saal für Vereins-
und Betriebsfeste. **Ball an allen 3 Gildetagen. Täglich Fernsehen.**

ELLERBEKER „Marktschänke“

Die kleine gemütliche Gaststätte
mit den gepflegten Getränken

HANS LIEDTKE

Werftstraße 3

Fernruf 21382

Kenner Trinken **HAMMERICHS KAFFEE**

UND DAZU **ROTSIEGEL** REINER ALTER WEINBRAND

A. L. Hammerich, Kiel



Stempel, Schilder

und alles was ins Fach gehört

HUGO TIETGEN G. m. b. H.

Bauunternehmen Kiel-Ellerbek

Franziusallee 103 - Fernsprecher 7 12 32

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer-, Stahlbeton- und Zimmerer-
arbeiten sowie sämtlicher Reparaturarbeiten.

Lied Nr. 2

Is dat nich wunderbor?

1. Man fiert siet 290 Jahr'n
nu all de Buttgilltied,
is uk de Welt moderner word'n
un öberall vull Striet.
Hüt fiert de ganze Buttgillwelt
na ol Moneer un Wies
eer Gill int grote Buttgilltelt
besonders explosiv.

Refrain: (Am 30. Mai ist der Welt-
untergang)

De Buttgill besteht nu all 290 Jahr,
is dat ni wunderbor, is dat ni
wunderbor.

290mol hett man se fiert na oolen
Stil

in Ellerbek, in Ellerbek bi Kiel.
Vun ollers her, na ool Moneer
güng banni hoch dat her.
Dree Dag int Jahr, stets mit Humor,
is dat nich wunderbor?

2. As man eenst in Ool-Ellerbek
de Buttgilltied hett fiert
hett man noch lewt in Roh un Freed'n
un nix von Technik spürt
un drunk man in de Buttgilltied
vör fief Mark Kôm un Beer,
wâr man dree Dag lang vull vun Sprit,
sowatt giv't hüt nich mehr.

Refrain

3. Wat is dat hüt doch blos för'n Krach
op uns moderne Welt,
de Technik un de Wissenschaft
hett op denn Kopp se stellt,
motorisiert ward noch und noch
in Wirtschaft und Verkehr
blos in den Buttgill-Festumtog
süht man noch Wogen und Peer.

Refrain

4. Watt wör dat doch blos ulkig sien
un komisch antosehn,
wenn de veer Buttgillkompagnien
motorisiert ankeem
mit Moped oder Pe-Ka-We,
de Vörstand an de Spitz,
so föhrt man lang denn Schwonensee,
dat wâr vielleicht een Witz.

Refrain

5. De Fortschritt gelt hüt öberall
as wohres Menschheitsglück,
man flüg all fixer as de Schall
un brick sich denn dat Gnick,
atomisch ward de Luft verpest
um unsre scheune Eer,
doch hier op unser Buttgillfest
rückt de Luft no Holstenbeer.

Refrain

6. Een Fohrkort na dat Weltenall
köpt sick de Millionär'n,
de wüllt, bevör dat hier mol knallt,
na Mars un Venus föhrn,
watt de dor wüllt, is uns ni klor,
dor givt keen Kôm un Beer,
un ohne dat ook keen Humor,
drum bliewt wi op de Eer.

Refrain

BUCHDRUCKEREI

BUCHBINDEREI

STEMPELHERSTELLUNG



BÜROBEDARF

ZEITSCHRIFTEN

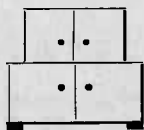
SCHULARTIKEL

Willi Wittko, Kiel

Schönberger Straße 7

Telefon 21878

Schönberger Str. 60/62



BAU- UND MOBELTISCHLEREI

Ladeneinrichtungen · Reparaturen aller Art

Heinrich Schwark, Tischlermeister

Kiel-Wellingdorf, Gabelsberger Straße 27, Ruf 21836

Holsatia

LICHTSPIELE

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 14 · Ruf 21819

täglich 3 Vorstellungen

15.30	18.00	20.30
-------	-------	-------

Freitag und Sonnabend

23.00 Uhr Spätvorstellung

Sonntags

13.00 Uhr Jugendvorstellung

ÜBER



JAHRE

J. F. M. Hass

Altpapier, Textilabfälle, Eisen, Metalle,
Nutzeseisen, Träger

KIEL-POSTSCHLISSFACH 112

Fernsprecher 4 30 25/26

Walkerdamm 9 - Schwedendamm 8

Alte Lübecker Chaussee 91-97

Lied Nr. 3

Wo de Ostseewellen...

Wo de Ostseewellen trecken an den
Strand,
wo de geele Ginster blöht in't gröne
Land,
Wo de Möwen schrieen wild in
Stormgebrus,
dor is miene Heimat, dor bin ick to Hus.
Wind un Wellen sungen dor mien
Weegenleed,
un de hogen Dieken sehn mien Glück
un Leed,
wakten op mien Sehnen un mien hitt
Begehr,
dör de Welt to flegen, öwer Land un
Meer.

Wull hett mi dat Lewen all mien
Lengen stillt,
hett mi all dat gewen, wat mien Hart
erfüllt,
all dat is verschwunnen, wat mi drück
un dreev,
heff dat Glück wull funnen, doch de
Sehnsucht bleev.
Sehnsucht na mien schönes, grünes
Holstenland,
wo de Ostseewellen trecken an den
Strand,
wo de Möwen schrieen wild in
Stormgebrus,
dor is miene Heimat, dor bin ick to Hus.

Martha Müller-Grähler

Lied Nr. 4

Dat giv blos eene Buttgill op de Welt

(vun Gillbroder Ernst Hüttmann)

1. Wenn man in Nord, Süd, Ost und
West
op ganz verschiedne Oort
alljährlich fiert ward Schüttenfest
denn kümmt man god in Fohrt,
jedoch wenn dat bi uns geiht los,
de Buttgilltied to fiern,
kann keener ut Nord, Süd, West, Ost
mit uns hier konkurriern.

Refrain:

Dat giv blos eene Buttgill op de
Welt,
de alles andre in denn Schatten
stellt,
denn unsre Buttgillfiern
kann man nich exportiern.
Dorto gehört een echtes plattdütsch
Buttgilleed,
denn unsre Buttgillfiern,
de kann man nich kopieren,
de sünd blos echt bi uns alleen in
Ellerbek.

2. Uns Buttgillvigel is bekannt
as wiet und breet de best,

so een giv nich int ganze Land,
in Nord, Süd, Ost un West,
denn he kreeg siene Form, Gestalt
un ook sien bunt Gewand,
worop de Buttgillschütten knallt
dörch eene Künstlerhand.

Refrain

3. Wo drink un singt un is beschwingt
man so wie hier bi uns,
denn Buttgill fiern is unbedingt
een Ellerbeker Kunst.
Wir drinkt dorbi statt Wien un Sekt
no nordische Moneer,
un wiel uns datt veel beter schmeckt,
veel Cognac, Köm un Beer.

Refrain

4. Uns Buttgillvörstand is een Staat,
denn wochenlang vörher
hett he schon siene leeve Not
mit dat Behördenheer.
Un hett he schließlich allns nu klor,
wie ji datt hüt hier seht,
is unerschüttert sien Humor,
drum singt wie em datt Leed.

Refrain

Ernst Repenning u. Sohn

MALEREIBETRIEB

KIEL - SCHONBERGER STRASSE 151

FERNRUF 21189



Bäckerei und Konditorei

ARTUR RAETH, KIEL-GAARDEN

KIRCHENWEG 40 - FERNRUF 71435

Als Ihr Damen- und Herren-Friseur empfiehlt sich

Alfred Fischer, Kiel-Ellerbek

Friseurmeister

Wellingdorfer Straße 2

Först's Lichtspiele und Gasthof

Kiel-Wellingdorf

Ruf 21470

Willst du gut unterhalten sein, guck stets bei Först mal ein

Lied Nr. 5

Sängermarsch

Brüder, auf mit frohem Sange
Und ein Vorwärts marsch, marsch
Wenn die Bäume schwellen grün
Sänger ziehen froh dahin.
Tönt der Vögel Jubelsang,
tönt der Liederklang.
Wandern ist des Sängers Lust,
Liederlust hebt die Brust,
Waldesduft und Blüten rein
laden Sänger ein.

Refrain:

Ach, wie ist die Welt so schön,
wenn die linden Lüfte weh'n,
Speis und Trank auf Wandrers Gang
stärken den Gesang.
Ist die Tasche auch nicht leer,
Bruder, gib die Flasche her.
Frischer Mut und heiterer Sinn
bringen uns Gewinn.

Bruder, gib mir Deinen Arm.
Halte Schritt, vergiß den Harm,
vergiß den Harm.
Rufe mit Lust, Gott grüß' Euch,
all Ihr Lieben.
Frischer Mut rollt im Blut,
deucht uns allen gut.

Wiederholung:

Und kehren wir beim Abendschein,
beim Abendschein
erquickt zur Stadt hinein,
Rufe mit Lust, Gott grüß Euch,
all Ihr Lieben.
Frischer Mut rollt im Blut,
deucht uns allen gut.



„Eksel“ Mönkeberg TELEFON KIEL 21770

Zur Abhaltung von Vereinsveranstaltungen
empfehle ich nach altgewonter Weise allen Vereinen
mein renoviertes Lokal mit Saal, Bar u. la Parkett-
fußboden (300-400 Pers.).

Neuausgebaute Glasveranda zur Sonnenseite

NEUER INHABER: WILLI GRADERT

3. AUGUST Regattaball des Ellerbek-Wellingdorfer
Segel-Klubs

30. AUGUST Großer Gildebball der Ellerbeker Buttgilde

M. Leuchtenberg
Schönberger Straße 148

Papier- und Schreibwaren
Buchdruckerei
Buchbinderei
LOTTO-ANNAHME
Fernruf 2 13 97

Ankauf von
Alteisen · Metalle
Nutzeisen
Rohprodukte

Hermann Hintz
Kiel-Wellingdorf, Rehsenweg 23
Telefon 2 17 51

1904 - 1958



GERMANIA-APOTHEKE

Am Ellerbeker Markt · Apotheker Peter Rucks
Spezialität: Ausrüstung und Ergänzung von Schiffsapotheken
- Urinuntersuchungen -

Herta Book
ELLERBEKER MARKT

Damen- und
Herrenmoden

3% RABATT auf fast alle Waren



KIEL - WELLINGDORF
Schönberger Straße 7 - Ruf 214 25

Heucks Körnermischfutter
Heucks Legemehl
Heucks Kükengrütze

ein Qualitätsbegriff

Wilhelm
HEUCK
Wellingdorfer Mühle
Tel. 2 14 25

Lied Nr. 6
Schunkellied
(von Gildebruder E. Hüttmann)
Melodie: Einmal am Rhein

Man glöwt im Rheinland allgemeen
wi sünd hier stief un stur,
vergnögt sien künnt blos se alleen,
dorvun kennt wi keen Spur,
man fiert am Rhein wull Karneval
mit Frohsinn un Humor.

Wiederholung:
aber ok bi uns is veel Skandol
wenn de Büttgillied is dor.

Refrain:

Eenmol int Johr, wenn de Gillfohn
weiht, weet man Bescheed,
eenmol int Johr is Büttgill hier in
Ellerbek,
eenmol int Johr, denn geiht dree
Daag dat fix hier rund,
dat weet een jeder, Old un Jung,
un all'ns kümmt hier denn good
in Schwung,
jeder een, vun nah un vun wiet,
freut sick op de Büttgillied.

Veer Schüttenkompagnien marscheert
fideel fröh morgens los,
in jeden Kroog ward dann inkehrt
un überall ward prost
so mennigeen hett sin Konol
so üm de Middagstied

Wiederholung:
wenn't trüg geiht no dat Festlokol,
vull Beer un Aquavit.

Refrain: Eenmol int Johr

Op'n Gillkommers in't grote Telt
geiht bannig hoch dad her,
hier ward denn sung un veel vertelt
bi Kognak, Kôm un Beer,
de Gäste bringt op Kieler Platt
een Hoch op de Büttgillfohn,

Wiederholung:
dorvör kriegt se denn wat för natt,
dat is Tradition.

Refrain: Eenmol int Johr

Dree Dag lang geiht so dat Programm
vun fröh bett in de Nacht,
dat Teergeld ward schon vörher
klamm,
dat harr man sik nich dacht.
Veer Weeken later dröpt man sick,
dat is ganz klor de Fall,

Wiederholung:
werrer goot erholt un de Breeftasch
dick
op denn schönen Buttgill-Ball.
Refrain: Eenmol int Johr

Max Timm

Kiel, Kaiserstr. 23 u. Wahlestr. 14
Fernruf 7 21 82

Ankauf von
Alteisen · Metalle · Nutzeisen
Rohprodukte aller Art

Heißluftbäder
Massagen aller Art
elektromed. Behandlung
Höhensonne
med. Fußpflege

(Kostenlose Beratung bei Fußleiden
aller Art)

ERICH SCHUBERT
staatl. geprüfter Masseur
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 60
Telefon über 218 78

Hermann Stölling

Bestattungsinstitut

KIEL-WELLINGDORF

Schönberger Str. 15-17 - Ruf 217 32

Zigarren - Zigaretten

ZIGARILLOS · TABAKE · PFEIFEN

in großer Auswahl

KARL ZAHN

Kiel-Ellerbek · Werftstraße 9

Auto-Anruf

72222

Inh. Inge Hahne

jetzt:

Kiel-Ellerbek

Werftstraße 21

Max Pässler

Schlachtermeister

Fleisch- und Wurstwaren

in altbekannter Güte

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str.

Hermann Schippmann

KLEMPNERMEISTER

Sanitäre Anlagen

Bau-Klempnerei

Kiel-Ellerbek · Klausdorfer Weg 57
Telefon 21218

Schuhhaus Maurer

**Ausführung sämtlicher
REPARATUREN**

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 22

ELEKTRO-LANGMAAK KIEL, RUF 21765

LICHTECKE OSTUFER

FERNSEHEN · RUNDfunk · ELEKTRISCHE GERÄTE
LAMPEN · LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Kiel, Schönberger Straße 82

Eine Hand wäscht die andere ...

Die Inserenten dieses Heftes

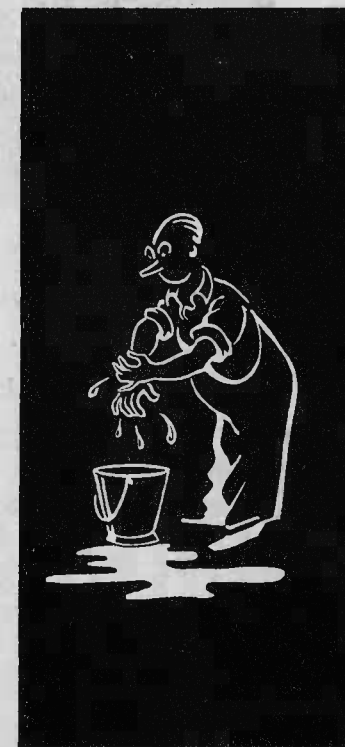
haben das Erscheinen der

F E S T S C H R I F T

ermöglicht. Bitte berücksich-

tigen Sie das bei Ihren

E I N K Ä U F E N .



De Gillbröder bet wi, de Festschrift am Montag un Dingsdag
to de Königsfier un den Gillkommers mittobringen.



Verlangen Sie die Spezial-Biere
der Holsten-Brauerei
Holsten-Pilsener · Holsten-Bock
Holsten-Export · Holsten-Malz
Holsten-Edel

HOLSTEN-BIER

*das meistgetrunkene Bier
in Schleswig-Holstein!*

HOLSTEN-BRAUEREI
BRAUSTÄTTEN HAMBURG-ALTONA · KIEL · NEUMÜNSTER

Auf dem Vergnügungspark

DER ELLERBEKER BUTTGILDE

werden folgende Geschäfte aufgestellt:

*

Prachtflieger-Karussell

Wiener-Hochrad

Kindersport-Karussell

Glaspalast

St.-Moritz-Bahn

Verlosungshalle - Glücksdame

Glücksparadies

Verlosung - Glückshafen

Zuckerbuden

Waffelbäckereien

Wiener-Mandeln

Eisbuden

Schießbuden

Aalverkaufsbuden

Wurst-Verkaufsstände

Spielwaren-Verkaufsstände

Barwagen

Kleine Spiele für jeden Etwas

Überraschungen vorbehalten

KIEL

*und der Fisch
- ein Begriff*

die Fischereistadt zwischen den beiden Meeren, umgeben von 300 schleswig-holsteinischen Seen, bietet durch die jahrhundertalte bedeutende und bewährte schleswig-holsteinische Fischindustrie und den leistungsfähigen Fischgroßhandel günstige Absatzmöglichkeiten für

● O S T S E E W A R E

● N O R D S E E W A R E

● N O R D M E E R W A R E

● S U S S W A S S E R F I S C H E



Moderne Löschanlagen, sofortige Abrechnung, schnellste Auszahlung, eigenes Eiswerk, eigenes Wohnheim, bequeme Ausrüstungsmöglichkeiten

Tag und Nacht Auskunft unter 75631

K I E L E R S E E F I S C H M A R K T
G. M. B. H.

Kiel - Fischereihafen

12. Regiment Leegemann
BUTT GILDE

ELLERBEKER BUTTGILDE VON 1666

FESTSCHRIFT

FÜR DIE 293 JÄHRIGE GILDEFEIER

VON SONNABEND, DEN 4. JULI
BIS DIENSTAG, DEN 7. JULI 1959



Versicherungssparen

bietet die Möglichkeit der Kapitalbildung
und gewährt ausreichenden

Risiko-Lebensversicherungsschutz

Bei vorzeitigem Tod Auszahlung der vollen
Vertragssumme,
bei Unfalltod doppelte Vertragssumme.



Jetzt auch in Verbindung mit der
20% Sparprämie

Kieler Spar- u. Leihkasse

Karin Georg
Beckengrund 33
24211 Preetz



N' paar Wöör vörut

Ellerbeker Fischer giff dat nich mehr veel. De Tied hett dat mit sick bröcht, un de paar Bööt, de dar noch sünd un mit brune Seils an'ne Wind gaat, sünd man blots noch'n Stück Geschicht. Giff aber noch Ellerbeker Lüüd, Mannslüüd, Frunslüüd, Jungs un Deerns. Se sünd'n Stück Leben vun Old-Ellerbek, eer Hart geiht noch na ole Aart, un se sünd stolt, merrn in'ne grote Stadt 'n Krink för sick to sien.

Un de Büttgill is'n Deel vun Old-Ellerbek, wo sick all de Jaarn, öber Krieg un Freden weg, de Krink sammelt hett to Fier, Besinn'n un Gedenken. Op de een Siet de Letzten vun'n olen Fischerstrand, op de anner Siet de Jungen vun hütt un de, de to uns kamen sünd, so find't wi uns tosamen.

De Welt is rusig un ruch, as sun Sprutt ünnerm Buuk. Se hett keen Ruh, un dar mutt dat'n Placken geben, wo een to Huus is, un wo he fiern, sick besinn'n un an allens denken kann. Giff keene Bööm ohn Wötteln, un sünd de Wötteln weg, denn fällt de Boom. So as Boom un Wötteln, so höört Old-Ellerbek un de Büttgill tosamen, un de Wötteln rekt öber lange Tieden.

Dat to weten un hochtohool'n kaamt wi tohoopen in'ne Büttgill. Dat in düsse Tied to plegen un öber Dag un Jaar weg to drägen un ümmer nie to planten, hoolt wi tosamen. Uns Tied is so arm an menschliche Aart un Sünnschien. Aber wenn in Ellerbek Büttgill fiert wart, lieg wi all op de Sünnsiet vun't Leben. Denn müssen de uns mal sehn, de ümmer vun de stieven Ellerbeker snackt. Un wenn wi na dree Dag Gill abends to Koi gaat, denk de een un anner wull: beeter kunn de Oln dat ok nie!

Staat wi bin'anner un hoolt wi uns fast! So as dat fröer weer, mutt dat ook hütt sien: Du för mi un ick för Di!

Hermann Knuth
König vun de Ellerbeker Büttgill
1958/1959



DURCH EINEN KAUF
IN EINER UNSERER GROSSEN
SPEZIAL-ABTEILUNGEN

Herren- und Knaben-Konfektion
Damen- und Mädchen-Konfektion
Gardinen · Teppiche · Läuferstoffe
Betten- und Aussteuerwaren
Woll- und Seidenstoffe
Herren-Artikel
Damenwäsche und Strümpfe

DIE IDEALE EINKAUFSSQUELLE AUF DEM OSTUFER KIEL'S

Stahl & Stiller
DAS KAUFHAUS AM VINETAPLATZ



Mitglied der Waren-Kredit-Gesellschaft



FESTFOLGE DER BUTTGILDE 1959

Die Buttgilde findet statt vom **4.-7. Juli 1959** unter Mitwirkung des Musikvereins Wellingdorf und des Jugend-Blasorchesters „Concordia“ beide unter Leitung von Musikmeister a.D. Rudolf Wenzel, sowie des Spielmannszuges des Wellingdorfer Turnvereins.

Sonnabend, den 4. Juli: Kindervergnügen und Konzertabend

- 14.30 Sammeln der Kinder beim Dorfkrug
- 14.45 Abmarsch vom Tilsiter Platz – Havemeisterstraße – Timkestraße – Kuchelstraße – Langenkampweg – Sohiststraße – Ballastberg – Brückenstraße (Einreihen des Ziervogels) – Langenkampweg – Schönberger Straße – Wählerstraße – Festplatz.
- 15.30 Belustigungen und Spiele
- 18.00 Bekanntgabe des neuen Kinder-Königspaares. Anschließend Ummarsch durch den Schwanenseepark und zurück zum Festplatz (dort Auflösung)
- 20.00 Konzert des Jugend-Blasorchesters „Concordia“

Musikfolge

1. Gruß an Kiel Spohr
2. Mignouette, Ouverture J. Baumann
3. Fantasie über „Alle Tage ist kein Sonntag“ Clewing
4. Deutsche Tänze Beethoven
5. Coburger Marsch
6. Der Jäger aus Kurpfalz, Marsch Rode
7. Der Petersburger Marsch

Pause

8. Zwei Bauerntänze Merklings
9. I.-Batl.-Garde-Marsch
10. Die Post im Walde Schäffer
11. Yorkscher Marsch Beethoven
12. „Bezaubernde Operette“, Melodienfolge R. Wenzel
13. Von den Bergen rauscht ein Wasser J. Häußler
14. Westerwald-Marsch Weigel

(Änderungen im Programm vorbehalten)

Durch Qualitätsarbeit bekannt

SALON KARL-HEINZ STRENGE
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 24, Tel. 21378

*Brennstoffe
aller Art
Heizöl*

Wilhelm Roguschke



KOHLLENHANDEL



Kiel, Gablenzstraße 3 (Krämerhaus) · Ruf 49135

Edmund Schütt Schlachtere

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Lieferant für:

Gaststätten, Großküchen und Behördenküchen

K I E L, Holtenauer Straße 122 · Fernruf 42893

HERMANN LEUCH

Klempnerei und sanitäre Installation

Sämtliche Gasgeräte auf Teilzahlung

K I E L - W E L L I N G D O R F, Brückenstr. 17, Ruf 21251

BUCHDRUCKEREI
BÜROBEDARF



ZEITSCHRIFTEN
SCHULARTIKEL

Willi Wittko, Kiel

Schönberger Straße 7

Telefon 21878

Am Seefischmarkt 7/9

Der Besuch dieses Konzertes kann nur mit besonderen Einlaßkarten, die kostenlos ausgegeben werden, erfolgen. Gildebrüder und Gildeschwestern können für sich und zwei ihrer Angehörigen über 18 Jahre die Karten beim Vorstand erhalten. Der großen Nachfrage wegen bitten wir, die Karten rechtzeitig abzuholen.

Einlaß zum Zelt um 19.15 Uhr. Plätze, die bis 19.45 Uhr nicht besetzt sind, werden anderweitig vergeben.

22.30

Unterhaltungsmusik

KARL MOHR KIEL
AUGUSTENSTRASSE 33-35

sorgt für guten Schlaf

Betten - Matratzen - Gardinen - Wäsche



FAHRSCHULE

E. Axtmann

Schönberger Straße 7

Ruf 21569

Moderne Schulfahrzeuge für alle Klassen

Gesellschaftshaus »LUCIENLUST« Kiel-Ellerbek

Verkehrslokal der Ellerbeker Buttgilde • Telefon 71730

Jeden Sonnabend und Sonntag Tanz und Unterhaltung
An allen 3 Gildetagen „Großer Gildebball“

Es ladet herzlich ein: **AUGUST TEICHERT**

Esso- Station

W. Hass, Kiel-Ellerbek, Werftstr. 117

Erste Tankstelle in Ellerbek

Walter Schiffke, Tischlermeister

Kiel-Ellerbek, Julienstr. 26, Ruf 21214

liefert Ihnen:

Fenster — Türen — Inneneinrichtungen — Verkauf von:
Sperrholz — Leisten und Kunststoffplatten

EISENWAREN-NOLD

Kiel-Gaarden, Kaiserstraße 32, Telefon 72284
Schönkirchen, Augustental, Telefon 259

OTTO v. THUN

Kiel, Schülperbaum 23/25, Telefon 72287

Leistungsfähige Lieferanten für:

Öfen, Herde, Waschkessel, Gas- und Elektrogeräte

Sonntag, den 5. Juli

13.30—13.50 Sammeln im Vereinslokal „Zum Dorfkrug“

14.00 Abmarsch: Tilsiter Platz - Havemeisterstraße - Danziger Straße -
Kuchelstraße - Schönberger Straße - Wischhofstraße - Altenteich-
straße - Gabelsberger Straße - Rehsenweg - Schönberger Straße.

14.45—15.10 Einkehr bei Gildebruder Seelisch

15.15 Weitermarsch: Schönberger Straße - Wischhofstraße - Ellerbeker
Straße (Totenehrung) - Brückenstraße - Langenkampweg - Schön-
berger Straße - Wahlestraße - Festplatz.

15.45 Aufrichten des Vogels

17.00 Beginn des Vogelschießens

21.00 Einmarsch: Festplatz - Klausdorfer-Weg - Werftstraße - Wahlestraße -
Festplatz

Willi Müller

**Lebensmittel - Obst - Gemüse
Weine - Spirituosen - Kaffee**

immer preiswert u. gut in meinen Geschäften

Schönberger Straße 102 — Timkestraße 55

Lieferung frei Haus - Telefon 21848

FRIEDRICH SCHULZ

Yacht-Segelmacherei
Zelt- und Planenfabrikation

KIEL-WELLINGDORF
Langenkampweg 12-14





GEORG SCHEER

Licht- und Kraftanlagen

Kiel - Holtenauer Straße 193 - Fernruf 41922

ERNST GRADERT

Kiel-Eigenheim-Oppendorf

Oppendorfer Weg 19

Lebensmittel - Feinkost

Spirituosen

Gemüse

Heinrich Kreutzfeldt

BAUSTOFFE · KOHLEN

Kiel, Tiefe Allee 17/19 · Fernruf 21184 · Filiale: Langer Rehm 8

Karl Martens

ELEKTROMEISTER

Fachgeschäft
für Beleuchtungskörper

KIEL-ELLERBEK

Klausdorfer Weg 66 · Ruf 21861

Pelzers Eisdiele

am Ellerbeker Markt

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Walter Einfeldt

Kiel-Ellerbek · Minnastraße 21

VERSICHERUNGS-

DAHM

Kiel, Holstenstraße 88/90 · „Howe-Haus“

Fernruf: 43463 und 43464

nach Geschäftsschluß: Adolf Dahm 43463

Hans Faerber 43464

Willi Heinzel 81970

SCHUHHAUS SIEGMUND

Kiel-Ellerbek · Schönberger Straße 169

SCHUHWAREN ALLER ART

SCHUHREPARATUREN

werden in eigener Werkstatt gut, preiswert u. schnell ausgeführt

Montag, den 6. Juli

7.00 Wecken: Wehdenweg - Raisdorfer Straße (Umkehr) - Wehdenweg - Schönberger Straße - Gabelsberger Straße (Umkehr) - Alten-
teichstraße - Wischhofstraße - Ellerbeker Straße - Sohststraße - Lan-
genkampweg - Kuchelstraße - Danziger Straße - Havemeisterstraße -
Tilsiter Platz (Auflösung)

9.30—9.50 Sammeln im „Dorfkrug“

10.00 Abmarsch: Tilsiter Platz - Timkestraße - Langenkampweg - Sohst-
straße - Ellerbeker Straße - Brückenstraße

10.20—10.35 Aufenthalt beim König

10.40 Weitermarsch: Brückenstraße - Langenkampweg - Schönberger Str. -
Werftstraße - Klausdorfer Weg - Festplatz

11.10 Königsfeier im Festzelt

Festfolge

1. Begrüßung der Gäste
2. Triumphmarsch aus „Aida“
3. Gemeinsames Lied Nr. 1: Der blau-weiße Kragen
4. Helenen-Marsch
5. Trompetensolo „Auf der Wacht“
6. Ball bei Ziehrrer, Walzer
7. Ehrungen von Gildebrüdern
8. Gemeinsames Lied Nr. 2: Seht den Fischer so kühn
9. Isola Bella (Lincke)
10. Das Wort haben die Gäste
11. Revue-Marsch
12. Operettenmelodien von Walter Kollo
13. Schlußansprache und Schleswig-Holstein-Lied
14. Schlußmarsch: Zum Städtete hinaus

MODISCHE

Blusen

Röcke

Pullover

Herrenartikel



Niclas AM VINETAPLATZ

GASTSTÄTTE
»Zur Sennhütte«

Inh.: M. Burmester

Saal für Festlichkeiten bei Betriebsfesten und Kaffeeausflügen



DIENTST

KURT GRELL - AUTOHAUS

AUTOMOBILE - REPARATURWERKSTATT



DIENTST

KIEL-WELLINGDORF

WISCHHOFSTRASSE 51/53 · RUF 217 33 · PRIVAT 473 64

M. Leuchtenberg

Schönberger Str. 148

Seit



1916

Julienstraße 21

Papier- und Schreibwaren

Buchbinderei

Lotto-Annahme

Buchdruckerei

Papier-Verarbeitung

Kiel-Ellerbek

OFFENBACHER LEDERWAREN

für Reise, Sport und Beruf von

Rudolf Peschutter

KIEL-GAARDEN · ELISABETHSTRASSE 76

12.30—13.15 Königsfrühstück

13.20 Abmarsch: Festplatz - Klausdorfer Weg - Werftstraße - Klosterstraße - Ostring

13.40—14.10 Einkehr bei Gildebruder Sell im „Reichshof“

14.15 Weitermarsch: Ostring - Franziusallee

14.30—15.00 Einkehr bei Gildebruder Teichert in „Lucienlust“

15.05 Weitermarsch: Lütjenburger Straße - Peter-Hansen-Straße - Schwannenseeplatz - Nissenstraße

15.20—15.50 Einkehr bei Gildebruder Hermann im „Holstenkrug“

16.00 Weitermarsch: Durch die Bahnüberführung - Hagener Straße - Klausdorfer Weg - Festplatz

16.30 Eintreffen auf dem Festplatz

17.00 Fortsetzung des Vogelschießens

21.00 Einmarsch: Festplatz - Wahlestraße - Schönberger Straße - Katharinenstraße - Wellingdorfer Straße - Wahlestraße - Festplatz

21.30 Großer Zapfenstreich

Für den Großen Zapfenstreich hat jede Kompanie 5 Fackelträger zu stellen. Die Namen sind dem Vorstand während der Königsfeier schriftlich zu melden.

Mit der Beendigung des Zapfenstreiches ist am Montag der offizielle Teil der Gildefeier beendet.

1877 - 1959



Friedrich Dahm Malermeister

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 60, Ruf 216 02

Sämtliche Malerarbeiten in sauberer und preiswerter Ausführung

Herta Book

ELLERBEKER MARKT

Damen- und
Herrenmoden

Versand feinsten Kieler BÜCKLINGE und SPROTTEN

Fischräucherei Alt-Ellerbek

Eduard Wiese

KIEL-ELLERBEK

FERNRUF 21665

Das bewährte FACHGESCHÄFT für

Pelzwaren, Hüte und Mützen



*Modische Blusen, Damenwäsche,
Strümpfe und Strickereien*

Eigene Kürschnerei

Buttgilde u. Schützenhüte in großer Auswahl



Elisabethstr. 29/31 · Gegr. 1884 · Ruf 71246



ERNST GÄDE, KIEL-ELLERBEK

Julienstraße 25 · Fernruf 21616

Fleischwaren- und Fleischkonservenfabrik
ff. Fleisch- und Wurstwaren

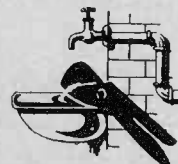
Spezialität: **Holsteiner Landrauch-Mettwurst** aus garan-
tiert reinem Schweinefleisch

Dienstag, den 7. Juli

- 7.00 Wecken: Wahlestraße - Klausdorfer Weg - Hagener Straße -
durch die Bahnüberführung - Peter-Hansen-Straße - Lütjenburger
Straße - Franziusallee - Ostring - Grabastraße - Prinzenstraße -
Franziusallee - Werftstraße - Mathildenstraße - Minnastraße -
Friedenstraße - Schönberger Straße - Tilsiter Platz (Auflösung)
- 9.30— 9.50 Sammeln im „Dorfkrug“
- 10.00 Abmarsch: Tilsiter Platz - Havemeisterstraße - Schönberger Straße -
Friedenstraße - Ballastberg - Mathildenstraße - Schönberger Straße -
Wahlestraße - Festplatz
- 10.45 Gildekommers

Festfolge

1. Armeemarsch Nr. 1 (Möllendorf)
2. Begrüßung
3. Melodien aus „Friederike“ (Lehar)
4. Follies Bergères, Marsch von Lincke
5. Gemeinsames Lied Nr. 3: Ik weet eenen Eekboom
6. Bocaccio-Marsch (Suppé)
7. Vorträge von Gildebrüdern:
 - a) Es war einmal Wald/Stange
 - b) ? Ernst Hüttmann
8. Deutscher Sang (Hannemann)
9. Aus „Gräfin Mariza“: Grüß' mir mein Wien (Kalman)
10. Gemeinsames Lied Nr. 4: Heut geht es an Bord
11. Melodien aus „Im weißen Rößl“ (Benatzky)
12. Gemeinsames Lied Nr. 5: Dat giff nur een Buttgill op de Welt
13. Alte Kameraden (Schlußmarsch)



KURT LENDZIAN, KIEL

Klempnermeister

Schönkirchener Straße 25 · Fernruf 21598



WILHELM WULF

Eisenwaren-Groß- und
Einzelhandel

KIEL-ELLERBEK

WERFTSTRASSE 17-21 · RUF 21458

KIEL-GAARDEN

AUGUSTENSTRASSE 32



Möbel

Polstermöbel

T Teppiche

Matratzen

AUGUST

Strunk

KIEL-GAARDEN · ELISABETHSTRASSE 43-45

Lieferung nach 10% Anzahlung · Rest bis zu 18 Monaten

MILCH · LEBENSMITTEL · SPIRITUOSEN

3 %

Egon Keeps - Kiel-Ellerbek

Grabastraße 87

A. E. Hansen

Kohlen - Koks - Briketts

ab Lager — frei Haus

Kiel-Wellingdorf, Wischhofstraße 82 - Ruf 21125

12.15—13.00 Gildefrühstück

13.05 Abmarsch: Festplatz - Wahlestraße - Wellingdorfer Straße - Katharinenstraße - Schönberger Straße

13.35—14.05 Einkehr bei Gildebruder Röhlk in „Stadt Kiel“

14.10 Weitermarsch: Schönberger Straße - Wischhofstraße - Seefischmarkt

14.30—15.00 Besuch auf dem Seefischmarkt

15.05 Weitermarsch: Wischhofstraße - Ellerbeker Straße - Sohststraße - Langenkampweg - Schönberger Straße

15.30—16.00 Einkehr im „Dorfkrug“

16.05 Weitermarsch: Schönberger Straße - Wahlestraße - Festplatz

16.20 Eintreffen auf dem Festplatz

17.00 Fischwerfen für Gildeschwestern und Fortsetzung des Vogelschießens

20.30 Proklamation des neuen Königspaares im Festzelt
Krönungsmarsch von Meyerbeer

21.00 Einmarsch: Festplatz - Klausdorfer Weg - Werftstraße - Schönberger Straße - Katharinenstraße - Wellingdorfer Straße - Wahlestraße - Festplatz

21.30 Schlußfeier im Festzelt

Eiche-Bier

ein Qualitätsbegriff in Schleswig-Holstein

BRAUEREI „Zur Eiche“

Älteste Brauerei der Landeshauptstadt

... ein guter Rot: Elite-Pils oder Privat

Dohrn - Betriebe

Allianz-Cafe

Strandhalle Laboe

Gaststätte am Kamin

„Zum Bierfass“

Festhalle

AUF DER ELLERBEKER BUTTGILDE

Heinrich Dohrn

sorgt für

GUTE SPEISEN UND GETRÄNKE

Sonnabend, den 4. Juli ab 18 Uhr Konzert

DIE ENTWICKLUNG VON ALT-ELLERBEK

(Fortsetzung der Ausführungen vom Vorjahr)

Von W. Stange (1. Vorsitzender)

Die Bedeichung des Dorfes

Die Sturmflut von 1872 war der letzte erfolgreiche Angriff, den das wilde Meer auf die Gefilde von Alt-Ellerbek zu unternehmen vermochte. Dieses hat nicht allein seinen Grund darin, daß bis zum Abbruch des Dorfes das Meer sich an der schleswig-holsteinischen Ostküste nicht wieder mit solcher oder auch nur ähnlicher Wucht aus seinen Fesseln riß, es resultiert vielmehr auch aus dem Umstande, daß mit dem Beginn der Erweiterungsanlagen der Werft die dort freiverwendenden Erdmassen zur Aufschüttung des Ellerbeker Strandes benutzt wurden.

Was bei dem Ausdehnungsdrange der damaligen Kaiserlichen Werft dem „Alten Ellerbek“ durch Inanspruchnahme immer größerer Teile seines Geländes zum Schaden wurde, das wuchs sich auf der anderen Seite durch die Anlage eines Schutzdammes gegen die Gewalten des Wassers für den verbliebenen Rumpf des Dörfchens zum unschätzbaren Vorteil aus. Im viermaligen Zugriff hat der Fiskus das Terrain Alt-Ellerbeks in seinen Interessenkreis einbezogen, denn 1868/69 wurden 61, im Jahre 1874 wiederum 67 Tonnen Landes für die Werft beansprucht, bis dann die letzte Etappe im Jahre 1904 das Bild des Dörfchens für immer auf der Landkarte auswischte. Je tiefer sich die Bagger ihren Weg in die abzutragenden Erdmassen fraßen, desto mehr Sand wurde frei für die Bedeichung der verbliebenen Strandstrecke durch ein starkes, schützendes Bollwerk, das in seinem ersten Stadium eine Holz-, später aber eine feste Zementmauer wie eine trutzige Wehr dem wildgewordenen Wasser entgegensetzte. Dieses Bollwerk zog sich an dem gesamten Ufer entlang und ließ nur den inneren südlichen und den äußersten östlichen Teil des Strandes frei. Unterbrochen wurde das Bollwerk durch die sogenannte Aufschleppstelle, die zum Aufschleppen der Boote eingebaut war, und an deren Kopf eine starke Winde, dat Gangspeel, stand, mit der die Fahrzeuge über die ansteigende Bahn auf die

Fische und
Feinkost



D. H. BUSCH

Fischräucherei - Gegründet 1868

Kiel-Ellerbek, Katharinenstraße 4
FERNRUF 21876

Hans Galeiw

Inhaber ROLF GALEIW

Schlossermeister

Kiel-Ellerbek, Julienstr.19

Telefon 21120

Friedrich Rix

Inh. Herbert Rix

Lebensmittel, Feinkost, Spirituosen, Weine, Obst und Gemüse

Kiel-Ellerbek, Hagener Straße 1 · Fernruf 72170

Wo treffen sich die Gildebrüder? In der

GASTSTÄTTE *„Zum Dorfkrug“*

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 139

Fernruf 21536

VEREINSLOKAL DER BUTTGILDE

An allen Gildetagen u. jeden Sonnabend u. Sonntag TANZ

Otto Herrmann

Holsten-Krug

KIEL-ELLERBEK · NISSENSTRASSE 41 · FERNRUF 21536

Die gepflegte Gaststätte mit den guten Getränken

KLUBSAAL FÜR CA. 90 PERSONEN

Gretel Herrmann



ARAL-GROSSTANKSTELLE

TH. BLESS

Kiel, Schönberger Str. 123/25, Ruf 21231

BV-Wagenpflege

Diesel-Kraftstoff - Treibgaslager



schützenden Quartiere des aufgeschütteten Geländes hinaufgewunden wurden. Mit der Anlage dieses Bollwerkes entfiel für die Fischer die Notwendigkeit, die Boote auf das recht abgelegene Gelände der heutigen Howaldtswerke in die Winter- bzw. Sommerquartiere zu bringen, denn sie konnten sie jetzt ungefährdet an Ort und Stelle unterbringen.

Opp'n Knick

Den nach der Aufrichtung der Werftmauer südlichst gelegenen Winkel des Dorfes bildete der sogenannte „Knick“, der südlich von der Fährstraße begrenzt wurde, die die geradlinige Verlängerung des Klausdorfer Weges war. Dieser Name stellte eine Bezeichnung dar, die die Dorfsprache den einzelnen Partien des Örtchens beigelegt hatte. Der Knick war auch derjenige Dorfteil, der nicht rein ausgesprochenen Fischercharakter trug wie die anderen Partien der Siedlung. Nicht nur, daß gerade hier wohl wegen der Nähe der Werft zwischen den eigentlichen Fischerhäusern eine Reihe von Siedlungen stand, die von Handwerkern bewohnt wurden, hier lag auch die einzige Bäckerei des Dorfes, die in fortlaufender Erbfolge von der Familie Paul Schütt betrieben und beim Abbruch des Dorfes mit in die neue Fischeransiedlung an der Schwentinemündung verlegt wurde. Hier wurde sie von unserem jetzigen Ehrenmitglied Paul Schütt bis zur Zerstörung durch Bomben im letzten Weltkrieg weitergeführt. Der Vater unseres Ehrenmitgliedes hieß ebenfalls Paul und war über 20 Jahre — bis 1927 — der Vorsitzende der Buttgilde. Unter dem Namen „Onkel Paul“ bekannt, betrieb er im „Alten Ellerbek“ noch ein umfangreiches Fuhrgeschäft, das die zahlreichen Räumereien des Ortes mit Holz und Lohe belieferte. Zur Unterscheidung von den zahlreichen auch im übrigen Teil des Dorfes ansässigen Trägern des gleichen Namens wurden die den Knick bewohnenden Fischer nun nicht etwa die „Knickers“, sondern die „Bäcker“ genannt. Opp'n Knick lag auch die Gastwirtschaft von „Assen“ (Asmus) Schmidt. Zwar war sie nicht das einzige Gasthaus des Ortes, vielmehr lag gerade am entgegengesetzten Ende des Dorfes noch ein zweites, die Wellendorfsche Gastwirtschaft. Diese war jedoch nur ein stiller, abgelegener kleiner „Krug“, der fast ausnahmslos von den Fischern besucht wurde, während das weit größere Gewese der Schmidtschen Gaststätte mit seinem schön gelegenen Garten, in dem zur Freude der Jugend ein paar Käfige mit Eichhörnchen und gefangenen Vögeln aufgestellt waren, viel mehr den Charakter einer öffentlichen Wirtschaft trug. Hier war auch eine Durchfahrt, die von den



In Nord und Süd, in Stadt und Land

ist C-H-Seifen wohlbekannt

Ernst Repenning u. Sohn

MALEREIBETRIEB

KIEL-SCHÖNBERGER STRASSE 151

FERNRUF 21189



Bäckerei und Konditorei

ARTUR RAETH KIEL-GAARDEN

KIRCHENWEG 40 - FERNRUF 71435

Als Ihr Damen- und Herren-Friseur empfiehlt sich

Alfred Fischer, Kiel-Ellerbek

Friseurmeister

Wellingdorfer Straße 2

Först's Lichtspiele und Gasthof

Kiel-Wellingdorf

Ruf 21470

Willst du gut unterhalten sein, guck stets bei Först mal ein

aus der Probstei kommenden Landleuten stark als Ausspanngelegenheit in Anspruch genommen wurde. Zu dem Anliegen gehörte auch eine Kegelbahn, die einzige des Ortes, die zwar weniger von den Fischern, denen es für diesen Sport an Interesse, zum Teil auch an Verständnis, vor allen Dingen aber an Zeit fehlte, um so fleißiger aber von anderen Bürgern Ellerbeks (Club Fidelio), den Kieler Bäckern und auch von den Studenten der Stadt besucht wurde. Hier soll eine kleine Begebenheit eingeschaltet werden, die Geert Seelig in seinem Buch „Eine deutsche Jugend“ mit viel Humor erzählt, und die infolge ihrer Urwüchsigkeit, vielleicht auch Derbheit, dem damaligen Wirt einer kräftigen Redensart wegen die Bezeichnung „Ellerbeker Blume“ eingetragen hat. Eines Tages, so erzählt Seelig, finden die Studenten die Kegelbahn von Ellerbeker Fischern besetzt und wollen wieder fortgehen. Erst als der Wirt versichert, er werde die Fischer in keiner Weise unhöflich verdrängen, vielmehr ihnen „durch die Blume“ zu verstehen geben, daß sie Platz machen möchten, entschließen sich die Studenten zu bleiben und abzuwarten. Der Wirt geht nunmehr zur Kegelbahn und deutlich hören die Musensöhne, wie er ganz ruhig zu den Fischern sagt: „Wenn ji verdammten Swinegels ni gliks makt, dat ji vun de Bahn rünnerkamt, denn hau ik ju de Knaaken in't Liev tweil“. Nicht allenthalben mag es üblich gewesen sein, so „durch die Blume“ zu reden wie hier auf der Kegelbahn im untergegangenen „Alt-Ellerbek“. Besonders starken Zuspruch hatte die Schmidtsche Gastwirtschaft, die übrigens nach dem Tode des Inhabers an dessen Sohn Ernst, später an Otto Brusch und von diesem als letztem Besitzer an Gustav Holtmann überging, stets an den Sonntagen, an denen die Marine in Scharen zum Tanz anrückte. Dies war dann jedesmal ein Ereignis, das die marinebegeisterte Jugend des Dorfes in großer Zahl zum Studium der blauen Jungs hinter die Fensterscheiben des Tanzlokales lockte. Wenn es dabei gelegentlich mal zu Raufereien kam, war das ein besonderes Vergnügen für die Ellerbeker Jungs, denn die Mariner waren auch durch die Bank handfeste Kerle und schlugen einen anständigen Schlag. Zuletzt soll noch hinzugefügt werden, daß die Gastwirtschaft von Schmidt das Vereinslokal der Ellerbeker Liedertafel war, und daß die Pfingstgilde hier alljährlich zu Pfingsten ihre Gildefeier abhielt. Infolge von Meinungsverschiedenheiten im Ellerbeker Turnverein von 1886 wurde die Wirtschaft auch noch von dem 1891 neu gegründeten Ellerbeker Männer-Turnverein als Vereinslokal belegt und der große Saal als Turnstätte bis zum Abbruch des Dorfes im Jahre 1904 benutzt. Der Verein fand nach dem Abbruch des Dorfes im Erholungshaus im Werftpark ein neues Vereinslokal und auch einen geeigneten Saal als Turnstätte, die jedoch nach dem 1. Weltkrieg infolge Abbruch des Gebäudes durch die Stadt wiederum verloren ging.

„Reichshof“

Ostring 254 · Inh.: Heinrich Sell
Telefon 71480

Weine und Spirituosen für den Hausgebrauch zu Ladenpreisen.
Jeden Sonnabend Tanz und Unterhaltung. Empfehle meinen Saal für Vereins- und Betriebsfeste. **Ball an allen 3 Gildetagen. Täglich Fernsehen.**



Blumen in alle Welt durch **Helios**

Wir empfehlen uns Ihnen
für Blumen und Pflanzen aller Art für Freud u. Leid
Stets frisch aus eigenem Betrieb in jeder Preislage.

BLUMEN-SCHMIDT

Kiel-Ellerbek, Klausdorfer Weg 32/48, Fernruf 21068
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 7

BROT und GEBÄCK immer in bester Qualität

von der Bäckerei

Günter Huß

Kiel, Holtenauer Straße - Ecke Kleiststraße - Ruf 45487

WAFFEN-CLAUBERG. KIEL

Seit über 50 Jahren — Holstenstraße 82

Munition, Büchsenmacherei. Eigener Schießstand im Hause
Walther, Weihrauch, Krico Kleinkaliberbüchsen, Luftgewehre Diana usw.

Solinger Schleiferei und Stahlwaren - Bestecke - Geschenkartikel

DIE FRISUR DES TAGES

modisch - chic

Salon Karl Löhndorf

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 108

Fernruf 21165

Die Fährverbindung

Was den „Knick“ trotz seiner Lage ganz am Ende des Dorfes zum eigentlichen Mittelpunkt „Alt Ellerbeks“ machte, war die Fähre, die von dort aus in viertelstündlichem Verkehr die Verbindung mit der jenseitigen Stadt herstellte. Hart am Auslauf der Werftmauer lag in der Verlängerung der Fährstraße die Ellerbeker Dampferbrücke als Grenze zwischen dem Wasser des Ellerbeker Strandes und dem der Kaiserlichen Werft. Mag ursprünglich die Fährgerechtsame auf dem Hafen ein mit Grund und Boden verbundenes Recht gewesen sein — sie wurde von den Hufnern des Dorfes an die Bootsführer verpachtet — so scheint sie mit der Gründung der Dampfschiffslinie, die im Jahre 1866 durch den Besitzer der Schmidtschen Gaststätte erfolgte, stillschweigend in die Hände der Reederei übergegangen zu sein. Die Fähre, deren Eigentumsrechte schon bald von dem Gründer auf seinen Schwager Fritz Scheel übertragen wurden, in dessen Besitz sie bis zum Abbruch des Dorfes verblieben ist, eröffnete ihren Betrieb mit dem aus Hamburg angekauften Dampfer „Bille“, der aber sofort auf den Namen „Ellerbek“ umgetauft wurde. Als zweites Schiff kam vorübergehend die „Pollux“ hinzu. Die eigentlichen Dampfer aber, die während der ganzen Zeit bis zum Eingehen der Fähre im Jahre 1904 hier den täglichen Betrieb durchgeführt haben, waren „Seemöwe“, „Andreas“, „Maria“ und „Hermann“. Erst in den letzten Jahren trat an die Stelle der ausrangierten „Seemöwe“ der von der N.D.C. gekaufte „Verein II“. Der modernste dieser Dampfer war der „Hermann“.

MÖBEL · POLSTERMÖBEL · TEPPICHE · GARDINEN

Immer gut bedient und beraten vom Heim-Spezialist



Möbel-Dela

≡ KIEL · SCHUHMACHERSTR. 9-21 ≡

Ihre preiswerte Einkaufsquelle

Marianne Schneider

Lebensmittel; Feinkost
Obst, Gemüse, Spirituosen

KIEL-ELLERBEK, am Ellerbeker Markt
Telefon 21424

Verkauf in allen Stadtteilen des
Ostufers

SPEZIALITÄT RÄUCHERAALE

WILHELM KRUSE

Fischräucherei

KIEL-ELLERBEK, Julenstr. 8-12
Ruf 21436

Klavierunterricht - Jugendblasorchester Concordia - Repetition

Kapellmeister *Rudolf Wenzel*
Kiel, Muhliusstraße 49a · Fernruf 43150



Drogerie Herbert Schnack

KOSMETIK · FOTO · FARBEN

KIEL-ELLERBEK · NISSENSTRASSE 46 · TELEFON 72827

Bäckerei und Konditorei

Walter Huß

KIEL, KÖNIGSWEG 63
Fernruf 47298

Filialen:

Ringstraße 34 · Schönberger
Str. 152 u. Schönberger Str. 80



Erich Arndt

UHRMACHERMEISTER

Fachgeschäft für Uhren, Gold, Silberwaren

Kiel - Wellingdorf
Schönberger Straße 18 - Telefon 21460

der sich nicht nur durch seine Größe, sondern auch durch seinen schwarzen Anstrich – die anderen trugen an der Bordwand weiße Farbe – von seinen Schwesterschiffen abhob, und der auch mehr zu Schlepparbeiten für die Marine als zum eigentlichen Fährdienst verwendet wurde. Die übrigen Dampfer hatten etwa die Größe derjenigen der Blauen Linie. In Claas Limburg für die „Seemöwe“, Fritz Suhr für den „Andreas“, Heinrich Blunck für die „Maria“ und Detlev Klein für den „Hermann“ hatten die Dampfer ihre ständigen Kapitäne. In den Sommermonaten machten die Dampfer während der Hauptstunden der Badezeit den Umweg nach der auf der Grenze von Ellerbek und Wellingdorf liegenden Brücke zu den beiden Badeanstalten des Ortes zwecks Beförderung der Kieler Badegäste. Außer zur Personenbeförderung diente aber in den Wintermonaten die Ellerbeker Dampferlinie auch zur Heranbringung der an der gesamten Förde eingebrachten Herings- und Sprottenfänge an den Fischmarkt, dessen Zentrum damals aber nicht Kiel, sondern eben „Alt Ellerbek“ war. Sehr oft legten sich auch die Frauen der Fischer mit ihren Kähnen sowohl auf der Hin- wie auf der Rückfahrt nach Kiel in langen Reihen ins Schlepp der Dampfer, ein Bild, das eines stark malerischen Einschlages nicht entbehrte. Der Anweg zur Dampferbrücke führte im letzten Jahrzehnt um das Stangengitter des nach der Erbauung der Werftmauer von der Reichsmarine beanspruchten Geländes herum. Hier waren von der Marine große Wellblechschuppen erbaut worden zur Aufnahme der reparaturbedürftigen Beiboote der Kriegsschiffe. Der starke Verkehr der Marinefahrzeuge zu und von der geschaffenen blauen Anlagebrücke bedeutete eine weitere Belebung dieses Dorfteils. Vor diesem Gelände lagen immer, zur Hälfte aus dem Wasser herausragend, und von den großen Kränen der Werft hier abgesetzt, eine Reihe der gewaltigen Zementblöcke, die, durch Bojen gekennzeichnet, den früher auf Strom liegenden Kriegsschiffen als Anker dienten.

De Peek

So beweglich die kleinen flinken und flotten Fahrzeuge der Ellerbeker Dampferlinie im Sommer waren, so schwer hatten sie es im Winter, wenn eine Eisdecke den Hafen überzog. Dieses war eigentlich so gut wie jedes Jahr der Fall, denn der Winter führte um die Jahrhundertwende – des wissen alle Kieler sich noch sehr gut zu erinnern – ein ungleich schärferes Schwert als in den letzten Jahren. Je dicker die Eisdecke wuchs, desto unregelmäßiger wurde der Fährbetrieb. Es war durchaus keine Seltenheit, daß die Dampfer stundenlang im Eise festsaßen, ehe sie endlich die Brücke erreichten. Wenn die Sache zu ernst wurde,

Besuchen Sie Kiels Seefisch-Restaurant

„Zum Fischbäcker“

Holtener Straße 27 - Lerchenstraße 2, Ecke Sophienblatt - Telefon 48150

Täglich geöffnet von 11 bis 21 Uhr - Sonntags 12-21 Uhr

Verkauf von Gebackenem und gekochtem Fisch in und außer dem Hause

MILCH · FEINKOST · SPIRITUOSEN

3 %

Heinz Krieger - Kiel-Ellerbek

am Ellerbeker Markt, Werftstr. 3, Tel. 72652

Kiel-Elmschenhagen - Kiel-Kronshagen - Preetz/Holstein



Eemol int Joahr is Büttgill hier in Ellerbek,

und bi Humor und bi Juchee

vergeet wi nich de V. B. G.

„VEREINS-BÄCKEREI“ GAARDEN e.G.m.b.H.

*Na dree Daag Fier,
bie Köm und Beer,
dring'n Glas Melk
dann warst du og weer
und freust die all,
ob denn Büttgillball.*

Armgard Arfert

Milch · Lebensmittel · Feinkost

KIEL

Grabastr. 6 — Elisabethstr. 28

mußte der gesamte Fährbetrieb eingestellt werden, und dann wurde als Notbehelf die sogenannte „Peek“ der Ellerbeker Fischer eingerichtet. Die Peekbahn, sauber gefegt, nahm ihren Ausgangspunkt gleichfalls vom „Knick“ und erreichte bei der „Seeburg“ das jenseitige Ufer. Die eigens für diese „Peek“ eingerichteten Schlitten der Fischer, die einen sauberen grünen Anstrich zeigten, trugen festsitzende Stühle und führten Wolldecken für die Fahrgäste mit. Solange der Winter noch größeren den Hafen befahrenden Dampfern den Verkehr gestattete, und somit noch eine offene Fahrrinne die Eisdecke in der Längsrichtung des Hafens durchzog, zerlegte sich die Peekfahrt in zwei Teilabschnitte, in die eine diesseits und in eine jenseits von „de Wack“. Die Wack selbst mußte auf einem Laufsteg, der die Bezeichnung „Stelling“ führte, vom Fahrgast zu Fuß überquert werden. Die Reihenfolge der Schlitten war genau geregelt. Der Ertrag floß in eine gemeinsame Kasse und wurde jeden Abend anteilmäßig verteilt. Auf eine elegante Schlittenführung wurde großer Wert gelegt, die Jungs waren stolz, wenn ihr Vater im Rufe stand, „fein peeken“ zu können. Viele angesehene Kieler Bürger machten sich in solchen Eiszeiten ein Vergnügen daraus, sich von den Ellerbeker Fischern, namentlich an Sonnabendnachmittagen und an Sonntagen über den Hafen peeken zu lassen. Vielleicht dürfte hier eine Begebenheit interessieren, die sich bei einer solchen Peekfahrt ereignete. Eines Tages peekte ein Ellerbeker Fischer einen hochgewachsenen Herrn über den Hafen, den er in vorsorglicher Weise warm in die mitgeführte Wolldecke einhüllte. „Wo heet'n Se denn?“ fragte der Fahrgast den Fischer. „Klaas Kleen“ (Klaus Klein) lautete die Antwort. „Denn sünd Se ja min Gegner, ick heet Klaus Groth“, erwiderte prompt der Mitfahrende. Diese Begebenheit wurde begreiflicherweise lange Zeit in den Kreisen der Fischerbevölkerung besprochen.

De Wiesch und der Theedenberg

An dehn Knick schloß sich als nächster Dorfteil „de Wiesch“ an. Sie dürfte diejenige Partie des Dorfes gewesen sein, die am spätesten bebaut worden ist, die dann aber nach ihrer Bebauung vom Kieler Ufer her am markantesten in die Augen sprang. Das mag in erster Linie seinen Grund darin gehabt haben, daß gerade in ihrem Hintergrunde die Konturen der hochgelegenen drei Gebäude, fast möchte man sagen Wahrzeichen des Örtchens sich scharf in das Blickfeld der jenseitigen Beobachter drängten. Es waren die erst 1896 erbaute Kirche, die Knabenschule und das Hotel „Hohenzollern“, das schon auf Wellingdorfer Gebiet lag. Zudem standen gerade in diesem Dorfteil zwischen den Fischerhäusern

Heinz Ramm

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 100, Tel. 21226

FAHRRÄDER - MOPED

Teilzahlung



HEINRICH WIESE

Fischräucherei seit 1883
Kiel-Ellerbek - Ruf 21188

Versand feinsten Kieler Bücklinge und Sprotten
Kleinverkauf am Ellerbeker Markt

HEINRICH STOLTENBERG

Inh. M. Dahlinger

SÄGEWERK

Baugeschäft · Tischlerei · Wandtaffelfabrik

KIEL-DIETRICHSDORF

Qulttenstraße 18/20 · Ruf: 215 44/45



DROGEN - PARFÜMERIEN - FARBEN - TAPETEN

Hans Neumann

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 26

Weine — Spirituosen — Mineralwasser

Das Haus der 7000 Artikel



Seit 1876

... dann nur von

GEBR. ARP, KIEL-GAARDEN

Elisabethstraße 54 · Ruf 72001

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Leder und Lederwaren, Damentaschen,
Aktenmappen, Schulranzen,
Brieftaschen, Geldbörsen, Reisekoffer



eine Anzahl zweistöckiger, neuzeitlich anmutender Gebäude, von denen besonders das aus roten Backsteinen mit weißer Umrandung erbaute Haus des Schiffreeders Fritz Scheel wie eine vornehme Patrizierwohnung aussah. Unmittelbar an diesem Hause zog sich die Julienstraße entlang, die in direkter Linie zum Ellerbeker Markt — früher Rieperscher Platz — führte. Sie ist sehr wahrscheinlich aus dem alten Fußweg entstanden, der durch die seinerzeit noch unbebaute Wiesch lief, deren Gelände von den Fischern ausgiebig als Netztrockenplatz verwendet wurde. Je mehr man sich dann vom Knick über die Wiesch in die östlicher gelegenen Partien des Ortes hineinbewegte, desto mehr trug Alt-Ellerbek den ausgesprochenen Charakter eines stillen und abgeschlossenen Fischerdörfchens. Als hochgelegene und von Natur geschützte Siedlung lehnte sich an die Wiesch der „Theedenbarg“ an, an dessen Fuß sich der einzige Krämerladen des Dorfes befand, der von dem Kaufmann Friedrich Prinz betrieben wurde. Nun war Prinz bei vielen Ellerbeker Jungs nicht gerade beliebt und das hatte folgenden Grund: Da die Fischersfrau außer der Arbeit in ihrem Haushalt auch sonst noch manche Hilfe in der Fischerei leisten mußte, wurden meistens die Kinder zum Einholen der benötigten Lebensmittel zum Krämer gesandt. Wenn diese Einkäufe am Wochenende einen gewissen Umfang hatten, erhoffte sich der Einholer als Zugabe auch ein paar Bonbons. Nun ist es öfter vorgekommen, daß die Jungs ohne diese Zugabe enttäuscht den Laden verlassen mußten, bis Prinz einmal von einem Ellerbeker Jungen folgendes zu hören bekam: „Hess all wat



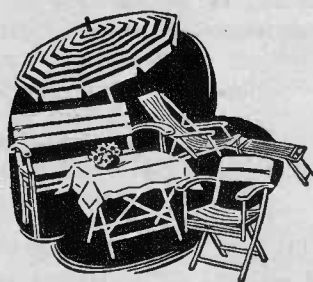
Preetzer Milch und andere Milcherzeugnisse

sind ein Begriff

Ihr Milchkaufmann wird Sie mit diesen Erzeugnissen
bestens zufriedenstellen

ZENTRAL-MEIEREI PREETZ

ERNST BRAASCH · O. H. G.



Eisenwaren · Werkzeuge · Öfen · Herde

Sonderabteilung: Haus- und Küchengeräte

EISENHENKEL

WILHELM HENKEL

KIEL · HERZOG-FRIEDRICHSTR. 26 · RUF 44654



mark, Prinz? Wi holt uns Brot jetzt ut'n Konsum". In diesem Falle handelte es sich um einen Jungen aus einer achtköpfigen Familie, und das will schon was sagen. Ob sich nun Prinz nach diesem Ausspruch gegenüber der Jugend gebessert hat? Ich glaube es kaum, denn auch andere Jungen haben nicht vergessen, daß sie mit dem „Rummelpott“ leer bei ihm den Laden verlassen mußten.

Auf dem Theedenberg lag das typische Fischerhäuschen, das Joachim Schütt und Paul Klook je zur Hälfte gehörte. Dieses Fischerhäuschen wurde nach Abbruch des Dorfes im Werftpark als Fischerhausmuseum wieder aufgebaut, fiel aber dann im letzten Weltkrieg den Luftangriffen zum Opfer. Die nördlich vom Theedenberg gelegene Räucherei von Joachim Theede, die in den 90er Jahren von einem Dachstuhlbrand heimgesucht wurde, sowie die Räucherei der Gebr. Hüllmann lagen als einzige größere Gebäude zwischen den kleinen Fischerhäuschen, deren Gelände mit dem Namen „de Buch“ (Bucht) bezeichnet wurde. Hieran schloß sich der stattliche „Hintzenbarg“ an, der nach dem Besitzer des großen, am Kopfende der hohen Steintreppe sich erhebenden Gebäudes benannt worden war, das die typische Bauart der damaligen Fischerhäuser erkennen ließ.

Das Fischerhaus

Eine breite, aus gespaltenen, roh behauenen Findlingen erbaute Treppe führte den Berg hinauf. Durch die quergeteilte Tür trat man in die niedrige Diele (die Mauern des Hauses waren kaum 2 Meter hoch), die hinten durch den offenen Herd abgeschlossen wurde, während zu beiden Seiten die Wohnräume lagen. Die Diele hatte Zementfußboden. Das auf dem offenen Herd brennende Feuer verlöschte oft während des ganzen Tages nicht. Dabei hatten viele Häuser noch nicht einmal einen Schornstein, und der Rauch mußte sich einen Ausweg durch Türen oder Fenster suchen, vorbei an den an der Decke aufgehängten Schinken und Würsten, so daß also die große Diele eine Art Räucherammer war. Selbstverständlich hatten in der Nähe des Herdes die zur Bedienung des

KOHLN - HEIZÖL



KOHLN-HANDELSGES. M. B. H.

Kiel, Holtener Straße 36 · Tel. 49146

HORST PELIKAN

Seefischgroßhandel

Versand von frischen See-, Flußfischen u. grünen Heringen

KIEL-FISCHEREIHAFEN
FERNSPRECHER 21055

„SCHWENTINETALFAHRT“ Ruf 21028

Motorbootverbindung Neumühlen - Oppendorfer Mühle

ab Neumühlen wochentags: 14.40, 15.45, 18.00
ab Neumühlen sonntags: 10.00, 11.00, 12.00 ab 13.30 halbstündlich
ab Oppendorfer Mühle wochentags: 15.10, 17.20, 18.55
ab Oppendorfer Mühle sonntags: 10.30, 11.30, 12.30 ab 14.00 halbstündlich
Extrafahrt für Schulklassen ab 8,— DM

Gebr. H. u. J. Hüllmann Gegr. 1861
Kiel-Ellerbek, Friedenstr. 12 · Telefon 21363

empfiehlt seine Qualitätserzeugnisse

Versand und Lohnrauch

KLOPPENBURGS-Läden
mit den niedrigen Preisen in allen
Stadtteilen

Arbeits-
und Berufskleidung
Papier-
und Gebrauchswaren

KLOPPENBURG & CO.

Fleethörn - Gaarden - Sophienblatt
Steinstraße/Ecke Holtenauer Straße - Küsterstraße
Lutherstraße - Wik - Friedrichsort - Eckernförde

Feuers benötigten Geräte ihren Platz, wie Feuerzange, Feuerschaufel und Dreifuß. Neben dem Herd standen auf Gesimsbalken allerlei kupferne und zinnerne Gefäße und Geschirre, wie z. B. Teller, Kaffeekanne, Bierkrug, Laterne usw. Es war der Stolz der Hausfrau, sie zu jeder Zeit auf das blankste geputzt zu haben. Neben dem Herd stand auch der braungestrichene Küchenschrank mit allerlei Steingutgeschirr. Ein großer Koffer für Linnenzeug, die Zeugrolle, Zeugmangel und auch der alte Besemer hatten ferner ihren Platz auf der Diele. Die Wohn- und Schlafstube, deren grün-weiß-gestrichene Fenster durch Läden verschlossen wurden, waren sehr klein und bedingten größte Raumausnutzung. Zum Inventar des Wohnraumes gehörte ein Klapptisch, eine Schatulle, die zur Aufbewahrung von Papieren, etwaigen Wertsachen und Geld diente, weiterhin eine Schlafbank, die tagsüber zum Sitzen und nachts zum Schlafen benutzt wurde, ein kleiner Hängeschrank, eine Uhr und vier Stühle. Der Fußboden war mit Sand bestreut. Im Winter fehlte auch die Feuerkiese zum Wärmen der Füße nicht. In der Schlafstube befanden sich das Wandbett, Alkoven — während des Tages mit einer Gardine verhängt —, Spinnrad, Garnwinde und nach Bedarf eine Wiege. Die Häuser, deren Giebel vorgeneigt waren, trugen Strohbedachung, der Boden wurde zur Aufbewahrung der Netze und anderer Fischereigeräte verwendet. Es mußte von außen her mittels einer Leiter durch die Luke eingestiegen werden. Die Leiter diente gleichzeitig als sogenannte Feuerleiter. Als selbstverständlich gehörte zu einem Fischeranliegen auch ein „Lohtrog“, der zum Färben der Netze verwendet wurde, das in Catechoubrühe erfolgte. Als Lohtrog wurde in vielen



DAS GROSSE MODE-UND
TEXTIL-SPEZIALHAUS IN KIEL
HOLSTENSTRASSE UND WALL

Bäckerei und Konditorei

Ludwig Stange

Kiel-Wellingdorf

Timkestraße 44-46

Fernruf 21051

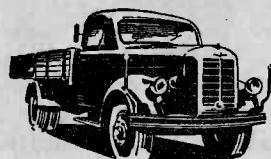
Hans Skana

BAHN - SPEDITION

Transporte aller Art

Kiel-Ellerbek

Friedenstr. 33 - Ruf 21626



Fisch-Filets aller Art

Kieler Fisch-Großhandels GmbH. & Co.

Kommanditgesellschaft — K I E L — Fischereihafen



Detlef Andres, Kiel

HEIZUNG - LUFTUNG - ÖLFEUERUNGS-ANLAGEN

KIEL-GAARDEN, Kaiserstraße 35-37



Gasthof „Stadt Kiel“



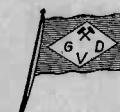
Gegr. 1819 von Timm Röhk

— 140 Jahre im Familienbesitz —

Fällen ein ausrangierter Kahn (Einbäumer) verwendet, der bis dahin den Frauen zur Anfahrt der Fische an den Markt gedient hatte. Auch mußte noch irgend ein Lagerplatz zur Unterbringung der jeweils nicht benutzten Reems (Riemen), der Spraets und Geniern (Garnierung) — letzteres waren die aus Einzelteilen bestehenden Holzfußböden der Boote — und dergleichen vorhanden sein. In einem Häuschen wohnten meistens 2 Familien, eine zu jeder Seite der großen Diele. Die einzelnen Häuser waren eng aneinander gebaut. Eine ganze Gruppe von Siedlungen war immer auf eine an zentraler Stelle gelegene Pumpe für Trink- und Gebrauchswasser angewiesen. Meistens wohnten die Fischer familienweise zusammen, immer aber bedingte die Enge der Siedlungen Verträglichkeit und Gemeinschaftssinn. Wo diese Faktoren vorhanden waren, da gestaltete sich das enge Zusammenleben zu einer unversiegbaren Quelle echter Behaglichkeit und Gemütlichkeit.

Die Badeanstalten

Nördlich vom Hintzenberg, dort, wo sich das Gelände etwas tiefer ins Wasser vordrängte, lag „de Eck“. Hier war die Stelle, wo die beiden Nachbardörfer sich berührten. In den Sommermonaten war diese Ecke der Schauplatz eines lebendigen Verkehrs. Hier lagen nämlich unmittelbar nebeneinander zwei von Kieler Gästen stark benutzte Badeanstalten, von denen die hafeneinwärts gelegene, die Ellerbeker Badeanstalt dem Fischräucherer D. L. Wilkens gehörte, während die zweite, die Wellingdorfer, sich im Besitze der beiden Schwäger Möller/Sellmer



WEIMAR & NITTSCHALK

Treibstoff- und Ölgroßhandlung

KIELGAARDEN, SCHWEDENDAMM 19/21, TELEFON 71156/57

Benzin, Diesel, Heizöl, Petroleum

Motorenöl, Schmieröl, Fette

Kieler Fischer-Genossenschaft

E. G. M. B. H.

G E G R Ü N D E T 1917

*

KIEL-FISCHEREIHAFEN

RUF 21881-82

färberei „Union“

Chemische Reinigung
Kleiderbad

FERNRUF 217 93

Das Kleiderbad
Die Chemische Reinigung

Bedienen Sie sich bitte unseres
Ellerbeker Ladens Werftstraße 3
(Ecke Wahlestraße)

befand. Während die letztere mit dem Abbruch des Dorfes 1904 einging, wurde die Wilkessche in der neuen Siedlung der Fischer an der Schwentinemündung als „Agnetha-Bad“ wieder aufgebaut. Sie ist später durch verschiedene Hände in den Besitz der Stadt Kiel übergegangen und vor etlichen Jahren abgebrochen worden. Jede Badeanstalt hatte noch ihre eigene Dampferbrücke, von denen die Wellingdorfer ständig von der Blauen Linie angelaufen wurde, die Ellerbeker nur von den Scheelschen Dampfern und nur während der Badesaison.

Noch eine dritte Badeanstalt lag in gemessenem Abstände am äußersten Winkel des geschlossenen besiedelten Strandes ganz auf Wellingdorfer Gebiet. Sie war Eigentum von Nicolaus Hintz und ging bei seinem Tode auf seinen Sohn Andreas über, der nach dem Abbruch des Dorfes in der neuen Fischeransiedlung die Gastwirtschaft „Amalienburg“ betrieb, die bis zur Zerstörung im zweiten Weltkrieg vom Ellerbeker Fischerverein als Vereinslokal benutzt wurde. Die Hintzsche Badeanstalt war nicht nur die älteste, sondern zugleich die besuchteste der drei Badeanstalten. Besonders wurde sie von den Studenten in Anspruch genommen, die sich in den gemütlichen Restaurationsräumen nach dem Bade an einem kühlen Tranke gütlich taten. In den letzten Jahren des Bestehens von Alt-Ellerbek gesellte sich zu den drei Badeanstalten noch eine vierte weiter nach der Schwentinemündung zu, dort, wo das Ufer nicht mehr oder zumindest nur sehr spärlich bebaut war. Diese war als eine Art Volksbadeanstalt anzusehen und stand den Ellerbeker und Wellingdorfer Schulklassen zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung. Der Strand führte hier die Bezeichnung „Kookenberg“.

arko

„Typ 5“

DER BESTE KAFFEE

DER arko



arko

KAFFEESPEZIALGESCHÄFTE

überall in Kiel

Ellerbeker „Marktschänke“

Die kleine gemütliche Gaststätte
mit den gepflegten Getränken

HANS LIEDTKE

Werftstraße 3

Fernruf 21382

Kenner trinken **HAMMERICHS KAFFEE**

UND DAZU **ROTSIEGEL** REINER ALTER WEINBRAND

A. L. Hammerich, Kiel



Stempel, Schilder

und alles was ins Fach gehört

HUGO TIETGEN

Bauunternehmen Kiel-Ellerbek

Franziusallee 103 - Fernsprecher 71232

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer-, Stahlbeton- und Zimmerer-
arbeiten sowie sämtlicher Reparaturarbeiten.

Rußland

Eine Welt ganz für sich bildete der zwischen den Badeanstalten, ausschließlich am Wellingdorfer Strand gelegene Dorfteich „Rußland“. Diese Bezeichnung findet ihre Erklärung einmal in der völligen Abgelegenheit dieser Partie, zum anderen aber auch in der Tatsache, daß die dortige Bevölkerung, die „Russen“, in ihren Lebensformen und -ansprüchen noch um einen Grad bescheidener und anspruchsloser waren als ihre gewiß von nordischer Kultur schon nicht angekränkelten Berufsgenossen in dem eigentlichen Alt-Ellerbek. Der Strand von Rußland war nicht wie auf der anderen Strecke des Dorfes durch das bereits erwähnte Bollwerk gegen den Angriff des Meeres geschützt, er lag vielmehr flach und offen da. Auf warftähnlichen Anhöhen hatten die Bewohner, ähnlich wie auf den Halligen, ihre Häuschen erbaut, durch eine selbstgebaute Mauer wenigstens notdürftig gesichert. Das Wasser war hier ganz flach, viel flacher als am Ellerbeker Strand. An schönen Sommernachmittagen kamen daher neben den hier ansässigen auch die zahlreichen Ellerbeker Jungs hierher, um mit hochgekrempten Hosen watend ihre selbstgebauten kleinen Schiffe und Boote segeln zu lassen. Bis um die Wende des letzten Jahrzehnts im vorigen Jahrhundert lebte als altes Original in Rußland der alte „Hans Jochen Russ“, den keiner anders kannte als mit dem handgestrickten gelben Fausthandschuh. Hans Jochen, der sich in jungen Jahren einmal durch die Hand geschossen hatte, war der Freund der Jugend, die ihn immer in großen Scharen umlagerte, um sich von ihm

BUCHDRUCKEREI

Colmergen, Hoepner & Co.

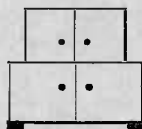
KIEL-ELLERBEK, JULIENSTR. 9

GESCHAFTS-, BEHORDEN-,

FAMILIEN-DRUCKSACHEN

VIERFARBDRUCKE · ZEITSCHRIFTEN

RUF 21443



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Ladeneinrichtungen • Reparaturen aller Art

Heinrich Schwark, Tischlermeister

Kiel-Wellingdorf, Gabelsberger Straße 27, Ruf 21836

Holsatia

LICHTSPIELE

Kiel-Wellingdorf • Schönberger Straße 14 • Ruf 21819

täglich 2 Vorstellungen

17.15

20.00

Sonntags auch 15 Uhr

Freitag und Sonnabend 22.30 Uhr Spätvorstellung

Sonntags 13.30 Uhr Jugendvorstellung

ÜBER



JAHRE

J. F. M. Hass

Altpapier, Textilabfälle, Eisen, Metalle,
Nutzeisen, Träger

KIEL-POSTSCHLISSFACH 112

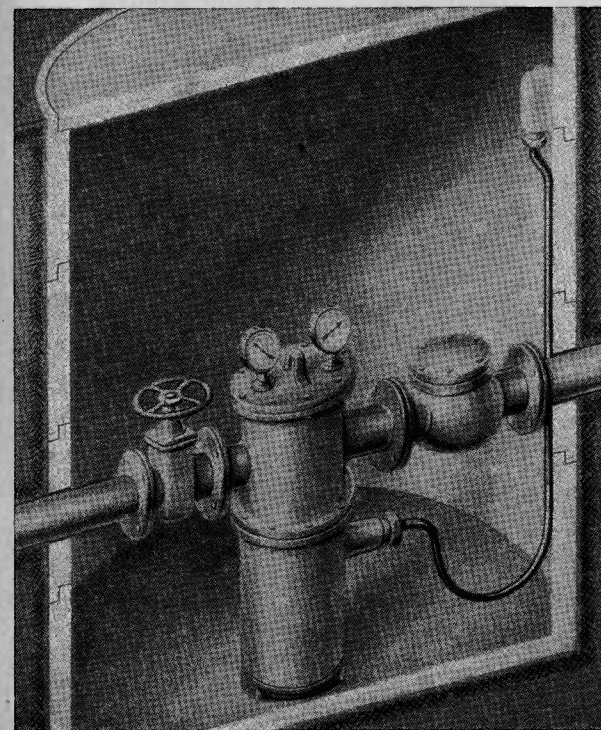
Fernsprecher 43025/26

Walkerdamm 9 - Schwedendamm 8

Alte Lübecker Chaussee 91-97

den künftigen Beruf voraussagen zu lassen. „Hans Jochen, wat schall ik warn?“, so ging es von allen Seiten. Dann verteilte Hans Jochen die Berufe und überglücklich war der, der von ihm zum Kaiser gemacht wurde. Wo Rußland zu Ende war, da war eigentlich auch die Welt zu Ende. Es folgten noch die Ballastberge, deren Reste später beim Ausbau des Marinearsenals ebenfalls abgetragen wurden. Sie waren große Erdhügel, deren Sand von den mit Leergut auslaufenden Schiffen als künstlicher Ballast mitgenommen wurde. Drei Ballastbrücken gestatteten für diese Zwecke den Schiffen das Anlegen. Der Strand des sich anschließenden Kookenbarges wurde wegen seines vorzüglichen Sandes auch schon vor der Errichtung der später dort befindlichen Freibadeanstalt von der Ellerbeker Jugend stark als Badegelegenheit in Anspruch genommen. Als Abschluß des gesamten Strandes folgte dann, bis an die Schwentine heranreichend, der Kriechhofsche Garten, der wegen seiner zahlreichen Rosen kurzweg die Bezeichnung „Rosenberg“ führte, ein Name, der als Kurzbezeichnung für die nunmehr auf seinem Gelände errichtete neue Fischeransiedlung noch heute gebraucht wird. Auf dem Gelände, das für die Fischeransiedlung nicht benutzt wurde, entstand durch das Marinearsenal ein Kindertagesheim, das den Namen „Sohst-Heim“ führte, aber ebenfalls der Zerstörung im zweiten Weltkrieg zum Opfer fiel.

(Fortsetzung im nächsten Jahr)



- Stange-
 - Druckerhöher
- DBGM

Stange-
Unterwasser-
pumpen

G. m. b. H.

KIEL-ELLERBEK

JULIENSTRASSE 28

TELEFON 21705

Fahnen-Stange

Inh.: August Stange

Kiel, Moellingstraße 5

Zigarren - Zigaretten

ZIGARILLOS - TABAKE - PFEIFEN

in großer Auswahl

KARL ZAHN

Kiel-Ellerbek · Werftstraße 9

Auto-Anruf

72222

Inh. Inge Hahne

jetzt:

Kiel-Ellerbek

Werftstraße 21

Max Pässler

Schlachtermeister

Fleisch- und Wurstwaren

in altbekannter Güte

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str.

*Blumen-Pavillon
am Ellerbeker Markt*

Inh. M. Diedrich

Topfblumen · Schnittblumen

Brautgebinde

Anfertigung von Trauerkränzen

Schuhhaus Maurer

Ausführung sämtlicher

REPARATUREN

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 22

ELEKTRO- **LANGMAAK** KIEL, RUF 21765

LICHTECKE OSTUFER

FERNSEHEN · RUNDfunk · ELEKTRISCHE GERÄTE

LAMPEN · LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Kiel, Schönberger Straße 82

Unsere Ehrenmitglieder

	Mitglied seit	Geburtstag	Alter
1. Christian Busch	1896	24. 9. 71	88 Jahre
2. Emil Schlapkohl	1897	23. 3. 72	87 „
3. Christian Liethmann	1901	2. 2. 76	83 „
4. Johann Stange	1902	12. 6. 76	83 „
5. Hermann Stölting	1904	27. 2. 78	81 „
6. Andreas Neelsen	1907	15. 11. 78	80 „
7. Paul Hintz	1907	5. 6. 78	81 „
8. Paul Schütt	1907	24. 10. 83	75 „
9. Otto Rouwolf	1910	8. 3. 76	83 „
10. Wilhelm Schmidt	1913	12. 9. 78	80 „
11. Matthias Leuchtenberg	1920	31. 12. 81	77 „
12. Otto Reese	1920	7. 10. 83	75 „
13. Heinrich Theede	1922	17. 11. 86	72 „
14. Hans Bröms	1922	20. 1. 87	72 „
15. Uwe Wolter	1922	21. 5. 87	72 „
16. Johs. Hagelstein	1931	23. 5. 68	91 „



In den

Kieler Ring-Geschäften

kauft man besonders gut.

Durch Ausnutzung aller Vorteile eines rationalisierten, **gemeinsamen Großeinkaufs** zum Nutzen unserer geschätzten Kunden, sind wir jederzeit in der Lage:

Gute Qualitäten zu staunend niedrigen Preisen anzubieten.

- Der schnelle Warenumsatz gibt uns die Möglichkeit immer nur **frische Waren**, hygienisch abgepackt, zu verabreichen.
- Mehr als 500 verschiedene Sorten Spirituosen, Weine, Liköre, Moste und Fruchtsäfte stehen jederzeit für Sie bereit.
- Das große Waren-Sortiment macht unseren Kunden die **Auswahl** leicht.
- Moderne Freikühltheken und Tiefkühltruhen schaffen die Voraussetzung auch im Hochsommer ff. Aufschnitt, Salate, Geflügel, Tiefkühl-Gemüse und Eis frisch u. appetitlich anbieten zu können.
- Unsere Spezial-Milchabteilung ist ausgerüstet nach dem neuesten Stand der Technik und gibt die Gewähr für täglich tiefgekühlte Milch und allerfeinste Sahne.
- Und noch ein wesentlicher Vorteil für Sie: **Schnellerer und leichter Einkauf**, weil alles unter einem Dach.

Mit einem Wort: **Dienst am Kunden.**

Darum auch Ihre Einkaufsquelle:

Ellerbeks erster Freiwahladen

3 %
Rabatt

HEINRICH MÜLLER

3 %
Rabatt

KIEL-ELLERBEK, Nissenstraße 49, Ruf 710 23

Uns GillBall

ist am Sünabend, denn 10. Oktober 1959
in Mönbarg im „Eksol“ um Klock 8

Wi fohrt mit Omnibusse üm 7 un 7.30
von Ellerbeker Markt un Langenkamp-
weg aff. De Fohrt is för alle fri.

De Gillschwestern vun unsere verstorbenen Gillbröder
sünd uns vun Harten willkom.

Wi hoff, alle Gillbröder un Gillschwestern dor
begrüßen to künn.

DE VÖRSTAND

Wi beet jeden Gillbroder oder jede Gillschwester uns för de
Tombola een lüttes Geschenk to stiften. De Geschenke beet wi
bet ton 5. Oktober bi denn Vörstand afftogegeben.



HOLSTEN BIER

*das meistgetrunkene Bier
in Schleswig-Holstein!*

HOLSTEN-BRAUEREI
BRAUSTATTEN HAMBURG · ALTONA · KIEL · NEUMÜNSTER



Nachruf

Im Gildejahr 1958/59 verloren wir folgende Gildebrüder:

Dr. Waldemar Hoffmann gestorben 7. Januar 1959

Ehrenmitglied

Klaus Stapelfeld gestorben 26. Februar 1959

Adolf Wellendorf gestorben 22. März 1959

Heinrich Petersen gestorben 23. Mai 1959

Das Andenken unserer Verstorbenen werden wir
stets in Ehren halten.

Der Vorstand

Der blau-weiße Kragen

(Melodie: Wohlauf, Kameraden)

Wir sind ein frohes gewaltiges Heer,
geschmückt mit dem blau-weißen
Kragen.
Wir streiten für's Vaterlandes Ruhm
und Ehr.
Und werden auch niemals verzagen.
Denn der blau-weiße Kragen bezeich-
net den Mut,
Denn er kleidet der deutschen Marine
so gut.

Refrain

Denn der blau-weiße Kragen bezeich-
net den Mut,
denn er kleidet der deutschen Marine
so gut.

Bald sind wir zu Wasser, bald sind
wir zu Land.
Aber immer bei unsern Geschützen.
So wollen wir tapfere Brüder sein,
und wenn die feindlichen Kugeln
blitzen,
und wenn der Kartätschenhagel kracht,
nimmt euch vor der deutschen Marine
in acht.

Refrain

Auch haben wir gern unser Liebchen
im Arm,
ach, wenn es doch immer so bliebe,
und gibt's dann auf einmal ganz plötz-
lich Alarm,
dann kennen wir nichts mehr von
Liebe.
Wir reißen uns schnell aus des Lieb-
chens Hand,
ruft uns zu dem Streite das Vater-
land.

Refrain

Und müssen wir einmal von dannen
zieh'n,
vom mächtigen Feinde geschlagen,
so rufen wir noch im Sterben aus:
„Es lebe der blau-weiße Kragen!“

Refrain (2 x)

TAPETEN
Jansen

Andreas-Gayk-Straße 23

Lebensmittel, Futtermittel Spirituosen



KIEL-WELLINGDORF

Schönberger Straße 7

Heucks Körnermischfutter Heucks Legemehl Heucks Kükengrütze

ein Qualitätsbegriff



Wilhelm
HEUCK
Wellingdorfer Mühle
Tel. 21425

Seht den Fischer so kühn . . .

1. Seht den Fischer so kühn
durch die Wellen hin zieh'n,
auf dem brausenden Meer zieht er
ruhig daher,
seinen Arm kräftig lenkt, seiner Beute
gedenkt,
seiner Beute gedenkt er mit Lust.

Refrain:

Der Fischer aber singt, daß durch die
Wellen dringt, tralalatralla
Ach liebster Schatz, ach kehre bald
wieder,
in meinen Arm, in meinen Arm zurück.

2. Und die Wolken zieh'n schwer,
und der Blitz kreuzt daher,
und der Nordwind der saust, daß die
Flut davon braust,
und der Fischer voll Mut auf den
Rudern er ruht,
und er freut sich dem Spiel der Natur.

Refrain

3. Reiche Beute gemacht,
ist der Fischer bedacht,
lenkt den Kahn an den Ort, wo sein
Liebchen treu harrt,
sein Lieb ihn begrüßt, seine Arbeit
versüßt
ihm zum Lohn ein herzhafter Kuß.

Refrain

4. Und es schwindet die Zeit,
unter Liebe und Freud',
von des Meeres Gebiet kling'ts in
friedliche Hütt',
von der Friedhofskapell klingt das
Glöcklein so hell:
Kommt herbei, denn das Paar wird
getraut.

Refrain

»Eksel« Mönkeberg TELEFON KIEL 21770

Zur Abhaltung von Vereinsveranstaltungen
empfehle ich nach altgewohnter Weise allen Vereinen
mein renoviertes Lokal mit Saal, Bar u. la Parkett-
fußboden (300-400 Pers.).

Neuausgebaute Glasveranda zur Sonnenseite

NEUER INHABER: WILLI GRADERT

2. AUGUST Regattaball des Ellerbek-Wellingdorfer
Segel-Klubs

10. OKTOBER Großer Gildeball der Ellerbeker Buttgilde

Lied Nr. 3

(Melodie: Ik kenn enen Wahlspruch)

1. Ick wet enen Eekbom, de steiht an de See, de Nordwind de Brust in sin Knäst; stolz rekt he de mächtige Kron in de Höh, so is dat all dusend Johr west, keen Menschenhand de hett em plant; he rekt sich von Pom-mern bet Nederland.

2. Ick wet enen Eekbom vull Knorrn un voll Knäst, up denn fölt ken Bil nich un Axt. Sin Bork is so rug un sin Holt is so fast, as wär he mol bannt und behext. Nicks hett em dahn, he ward doch stahn, wenn wedder mol dusend John vergahn.

3. Ji kennt düssen Eekbom, so grön un vull Saft, dat is unse plattdütsche Spraak, so truli, so week un dorbi vull Kraft, ehr Pflieg is uns heilige Saak. Ok wi hier in Nurn wüllt tru ehr wohrn, de Eekbom sall nümmer bi uns hier verdorn.

(1 und 2 von Fritz Reuter; 3 von Klaus Witt, Flensburg)

Lied Nr. 4

1. Heut' geht es an Bord, heut segeln wir fort lustig heut ist heut. Drum füllet das Glas mit köstlichem Naß, Seemann's Lust und Freud. Hell die Gläser klingen, ein frohes Lied wir singen. Mädels, schenk uns ein, hoch lebe Lieb und Wein! Prosit Wieder-sehn!

2. Entschwunden das Land, ent-schwunden der Strand, Schiff auf ho-her See. Rings um uns her Wellen und Meer, ist alles was ich seh. Leis die Wellen wiegen, Möwen heim-wärts fliegen; golden strahlt die Sonn', die Herzen voller Wonn', Heimatland ade!

3. Im Kampfe wir sind mit Wellen und Wind auf dem Ozean. In Not und Gefahr sind wir immerdar stets ein ganzer Mann. Im Ernste wie im Scherze am rechten Fleck das Herze, unser höchstes Gut ein frischer See-mannsmut, Herrscher auf dem Meer!

4. Niemals zurück schweift unser Blick steten Muts voraus. Ob's stürmt oder schneit, ob Sonne brennt heiß, was machen wir uns draus? Fern die Heimat winket, Liebchens Auglein blinket. Jahre komm'n und gehn, ein frohes Wiedersehn! Hurra! Heimatland!

Lied Nr. 5

Sängermarsch

Brüder, auf mit frohem Sange
Und ein Vorwärts marsch, marsch
Wenn die Bäume schwellen grün
Sänger ziehen froh dahin.
Tönt der Vögel Jubelsang,
tönt der Liederklang.
Wandern ist des Sängers Lust,
Liederlust hebt die Brust,
Waldesduft und Blüten rein
laden Sänge ein.

Refrain:

Ach, wie ist die Welt so schön,
wenn die linden Lüfte weh'n,
Speis und Trank auf Wanders Gang
stärken den Gesang.
Ist die Tasche auch nicht leer,
Bruder, gib die Flasche her.
Frischer Mut und heiterer Sinn
bringen uns Gewinn.

Bruder, gib mir Deinen Arm.
Halte Schritt, vergiß den Harm,
vergiß den Harm.
Rufe mit Lust, Gott grüß' Euch,
all Ihr Lieben.
Frischer Mut rollt im Blut,
deucht uns allen gut.

Wiederholung:

Und kehren wir beim Abendschein,
beim Abendschein
erquickt zur Stadt hinein,
Rufe mit Lust, Gott grüß Euch,
all Ihr Lieben.
Frischer Mut rollt im Blut,
deucht uns allen gut.

Wilhelm Hegebart

Meiereiprodukte

Kiel-Wellingdorf

Timkestraße 55

Ankauf von
Alteisen • Metalle
Nutzeisen
Rohprodukte

Hermann Hintz

Kiel-Wellingdorf, Rehsenweg 23

Telefon 2 17 51



Herzhaft jeder Tropfen...

SCHWARZER KATER

Auf dem Vergnügungspark

DER ELLERBEKER BUTTGILDE

werden folgende Geschäfte aufgestellt:

*

Prachtfliieger-Karussell

Zuckerbuden

Wiener-Hochrad

Waffelbäckereien

Kindersport-Karussell

Wiener-Mandeln

Glaspalast

Eisbuden

St.-Moritz-Bahn

Schießbuden

Verlosungshalle - Glücksdame

Aalverkaufsbuden

Glücksparadies

Wurst-Verkaufsstände

Verlosung - Glückshafen

Spielwaren-Verkaufsstände

*

Kleine Spiele für jeden Etwas

Überraschungen vorbehalten

Lied Nr. 6

Schunkellied

(von Gildebruder E. Hüttmann)

Melodie: Einmal am Rhein

Man glöwt im Rheinland allgemeen
wi sünd hier stief un stur,
vergnögt sien künnt blos se alleen,
dorvun kennt wi keen Spur,
man fiert am Rhein wull Karneval
mit Frohsinn un Humor.

Wiederholung:

aber ok bi uns is veel Skandol
wenn de Büttgilltied is dor.

Refrain:

Eenmol int Johr, wenn de Gillfohn
weiht, weet man Bescheed,
eenmol int Johr is Büttgill hier in
Ellerbek,
eenmol int Johr, denn geiht dree
Daag dat fix hier rund,
dat weet een jeder, Old un Jung,
un all'ns kümmt hier denn good
in Schwung,
jeder een, vun nah un vun wiet,
freut sick op de Büttgilltied.

Veer Schüttenkompagnien marscheert
fideel fröh morgens los,
in jeden Kroog ward dann inkehrt
un überall ward prost
so mennigeen hett sin Konol
so üm de Middagstied

Wiederholung:

wenn't trüg geiht no dat Festlokol,
vull Beer un Aquavit.

Refrain: Eenmol int Johr

Op'n Gillkommers in't grote Telt
geiht bannig hoch dad her,
hier ward denn sung un veel vertelt
bi Kognak, Köm un Beer,
de Gäste bringt op Kieler Platt
een Hoch op de Büttgillfohn,

Wiederholung:

dorvör kriegt se denn wat för natt,
dat is Tradition.

Refrain: Eenmol int Johr

Dree Dag lang geiht so dat Programm
vun fröh bett in de Nacht,
dat Teergeld ward schon vörher
klamm,
dat harr man sik nich dacht.
Veer Weeken later dröpt man sick,
dat is ganz klor de Fall,

Wiederholung:

werrer goot erholt un de Breeftasch
dick

op denn schönen Büttgill-Ball.

Refrain: Eenmol int Johr

1904 - 1959



GERMANIA-APOTHEKE

Am Ellerbeker Markt · Apotheker Peter Rucks
Fernruf 21493

Spezialität: Ausrüstung und Ergänzung von Schiffsapotheken.

A. Drüsedom

Fischräucherei — Seefischhandlung

Seit 1886 — Ruf 21227

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 18

Eine Hand wäscht die andere ...

Die Inserenten dieses Heftes
haben das Erscheinen der
FESTSCHRIFT
ermöglicht. Bitte berücksich-
tigen Sie das bei Ihren
EINKÄUFEN.



De Gillbröder bet wi, de Festschrift am Montag un Dingsdag
to de Königsfier un den Gillkommers mittobringen.

Lied Nr. 7

Wo de Ostseewellen ...

Wo de Ostseewellen trecken an den
Strand,
wo de geele Ginster blöht in't gröne
Land,
Wo de Möwen schrieen wild in
Stormgebrus,
dor is miene Heimat, dor bin ick to Hus.
Wind un Wellen sunge dor mien
Weegenleed,
un de hogen Dieken sehn mien Glück
un Leed,
wakten op mien Sehnen un mien hitt
Begehr,
dör de Welt to flegen, öwer Land un
Meer.

Wull hett mi dat Lewen all mien
Lengen stillt,
hett mi all dat gewen, wat mien Hart
erfüllt,
all dat is verschwunnen, wat mi drück
un dreev,
heff dat Glück wull funnen, doch de
Sehnsucht bleev.
Sehnsucht na mien schönes, grönes
Holstenland,
wo de Ostseewellen trecken an den
Strand,
wo de Möwen schrieen wild in
Stormgebrus,
dor is miene Heimat, dor bin ick to Hus.

Martha Müller-Grählert

Lied Nr. 8

Dat giv blos eene Buttgill op de Welt

(vun Gillbroder Ernst Hüttmann)

1. Wenn man in Nord, Süd, Ost und
West
op ganz verschievne Oort
alljährlich fiert ward Schüttenfest
denn kümmt man god in Fohrt,
jedoch wenn dat bi uns geht los,
de Buttgilltied to fiern,
kann keener ut Nord, Süd, West, Ost
mit uns hier konkurriern.

Refrain:
Dat giv blos eene Buttgill op de
Welt,
de alles andre in denn Schatten
stellt,
denn unsre Buttgillfiern
kann man nich exportiern.
Dorto gehört een echtes plattdütsch
Buttgilleed,
denn unsre Buttgillfiern,
de kann man nich kopieren,
de sünd blos echt bi uns alleen in
Ellerbek.

2. Uns Buttgillvogel is bekannt
as wiet und breet de best,

so een giv nich int ganze Land,
in Nord, Süd, Ost un West,
denn he kreeg siene Form, Gestalt
un ook sien bunt Gewand,
worop de Buttgillschütten knallt
dörch eene Künstlerhand.

Refrain

3. Wo drink un singt un is beschwingt
man so wie hier bi uns,
denn Buttgill fiern is unbedingt
een Ellerbeker Kunst.
Wir drinkt dorbi statt Wien un Sekt
no nordische Moneer,
un wiel uns datt veel beter schmeckt,
veel Cognac, Köm un Beer.

Refrain

4. Uns Buttgillvörstand is een Staat,
denn wochenlang vörher
hett he schon siene leeve Not
mit dat Behördenheer.
Un hett he schließlich allns nu klor,
wie ji datt hüt hier seht,
is unerschüttert sien Humor,
drum singt wie em datt Leed.

Refrain

Notizen:

HEINRICH FLENKER

Schleswig - Holsteinisches Bestattungs - Institut

Kiel, Eckernförder Allee 6 · Ruf 4 61 57 u. 4 44 48



Seit Jahren bekannt für preiswerte und pietätvolle Ausführung
von Erd- und Feuerbestattungen.

Moderne Überführungswagen mit Personen-Abteil für In- und
Ausland.



AUTOVERMIETUNG UND TAXENBETRIEB FÜR STADT- UND FERNFAHRTEN



Annahmestellen in vielen Orten des Landes Schleswig-Holstein

FÜR DAS OSTUFER:

Stapelfeldt, Kiel-Ellerbek, Franziusallee 35 · Ruf 710 30

Wohlert, Kiel-Elmschenhagen-Kroog, Rönner Weg 59

Schneekloth, Heikendorf, Hafenstraße 20

KIEL

*und der Fisch
- ein Begriff*

die Fischereistadt zwischen den beiden Meeren, umgeben von 300 schleswig-holsteinischen Seen, bietet durch die jahrhundertealte bedeutende und bewährte schleswig-holsteinische Fischindustrie und den leistungsfähigen Fischgroßhandel günstige Absatzmöglichkeiten für

- OSTSEEWARE
- NORDSEEWARE
- NORDMEERWARE
- SUSSWASSERFISCHE



Moderne Löschanlagen, sofortige Abrechnung, schnellste Auszahlung, eigenes Eiswerk, eigenes Wohnheim, bequeme Ausrüstungsmöglichkeiten

Tag und Nacht Auskunft unter 75631

KIELER SEEFISCHMARKT
G. M. B. H.

Kiel - Fischereihafen